Ornithologischer Bericht 1995 für die Greifswalder Oie

zusammengestellt von Thomas Heinicke

- Dem Andenken an Walter Banzhaf gewidmet -

HEINICKE, T. 1996: **Bird Report 1995 for the island Greifswald Oie.** Ber. Vogelw. Hiddensee 13: 97-120.
In continuation of work started by 'Vogelwarte Hiddensee' and 'Verein Jordsand' in 1994 (cf. HEINICKE et al. 1995), systematic bird ringing and field observations were carried out on the island Greifswalder Oie (Baltic Sea, NE-Germany) in April/May and August-October 1995 (with some additional observations from March and June). Birds were caught using 21 mist-nets and (in autumn) one Heligoland trap. For the first time after many years a complete breeding bird survey was carried out in June. 36 species were found breeding on the island (size 62 ha), for an additional 9 species breeding was suspected or judged possible (Appendix B). The systematic section details the occurrence of 202 bird species recorded in 1995 (bringing the total for 1994 & 1995 to 213). April (144) and September (134) were the months with most species recorded. In total, 14,202 birds of 81 species were ringed (ca. 2000 of 59 species in spring; Appendix A). Noteworthy records included: high daily totals of Slavonian Grebe (up to 227), Long-tailed Duck (42,000 in April) and Lesser Black-backed Gull (348 in Sept.); enormous concentrations of staging Robins and Goldcrests on some days in autumn; first records for the island of Lesser Spotted Eagle *Aquila pomarina*, western Bonelli's Warbler *Phylloscopus (b.) bonelli* and Isabelline Shrike *Lanius isabellinus* (sixth for Germany); additional records of scarce species like Red-footed Falcon *Falco vespertinus*, Glaucous Gull *Larus hyperboreus*, Nightingale *Luscinia megarhynchos*, River Warbler *Locustella fluviatilis* and Rustic Bunting *Emberiza rustica*.

Einleitung

Die im Jahr 1994 wieder aufgenommene Vogelzugforschung auf der Greifswalder Oie als Gemeinschaftsprojekt der Vogelwarte Hiddensee und des Vereins Jordsand (vgl. QUILLFELDT 1994; HEINICKE *et al.* 1995) wurde im Jahr 1995 deutlich intensiviert. Zum einen wurde die Vogelberingung neben dem Herbstzug auch auf den Frühjahrszug ausgedehnt, zum anderen ermöglichte die ausgedehntere systematische Beobachtung, mehr Daten zum aktuellen Zuggeschehen zu sammeln. Erstmals nach vielen Jahren erfolgte wieder eine Revierkartierung der Brutvögel (durchgeführt vom Autor Mitte Juni 1995). Anhand der vorliegenden Daten besteht nun die Möglichkeit, Phänologie und saisonale Häufigkeit zahlreicher Vogelarten auf der Greifswalder Oie genauer zu beschreiben, als das bisher möglich war.

Angesichts der jahrzehntelang stark eingeschränkten Zugänglichkeit der Insel und der dadurch vergleichsweise geringen Kenntnis über das Vogelzuggeschehen dort erscheint es uns angebracht, auch die Beobachtungen des Jahres 1995 recht ausführlich, das heißt quantitativ und für alle nachgewiesenen Arten, zu dokumentieren. Eine umfassende Zusammenstellung aller bisher auf der Insel nachgewiesenen Arten und eine Analyse der Veränderungen in der Zusammensetzung ihrer Brutvogelwelt bleiben einer späteren Arbeit vorbehalten. Eine Gebietsbeschreibung sowie allgemeingültige Aussagen zum Vogelzug finden sich bei HEINICKE *et al.* (1995).

Material und Methode

Die avifaunistischen Untersuchungen 1995 lassen sich drei Schwerpunkten zuordnen:

1. **Vogelberingung** im Rahmen des „European-African Songbird Migration Network". Dabei wurde im Zeitraum 1. Apr. - 31. Mai sowie 1. Aug. - 31. Okt. mit 21 Japannetzen und im Herbst zusätzlich mit einer Helgolandreuse täglich gefangen und beringt, soweit es die Witterung zuließ.

Abb. 1: Lagune mit Schilfflächen hinter dem Steindeich an der Westküste der Greifswalder Oie. - *Reed beds with small ponds behind the dike at the western shore of Greifswalder Oie.* Foto: M. SCHULZE.

2. **Revierkartierung** der Brutvögel 1995. Vom 17.-24. Juni wurde vom Verfasser auf der gesamten Insel (Landfläche ca. 62 ha) eine Revierkartierung durchgeführt und der Status der anwesenden Vögel anhand direkter bzw. indirekter Bruthinweise ermittelt (vgl. Anhang B). Bei der anschließenden Auswertung konnte darüberhinaus Datenmaterial vom April/Mai sowie in Fällen einiger spät brütender Arten vom August verwendet werden.

3. **Planbeobachtungen** des sichtbaren Vogelzuges sowie Erfassungen der Rastbestände auf der Insel und dem umliegenden Seegebiet im Sichtbereich der Insel wurden vor allem während der Beringungszeiträume (s. oben) durchgeführt. Darüberhinaus liegen Einzelangaben vom Januar und Juli sowie Zählungen von Mitte März und Mitte Juni vor.

Einschränkend sei darauf hingewiesen, daß zu Zeiten starken Vogelzuges das Hauptaugenmerk auf die Beringungstätigkeit gelegt wurde und dementsprechend aktueller Zug bzw. Rastbestände nur ungenügend erfaßt werden konnten. Dies betrifft vor allem die vollständige Erfassung der Wasservögel, die häufig, z. T. auch aus Witterungsgründen, vernachlässigt wurde. In gewissem Maße ist dies auch auf einen Mangel an versierten Feldornithologen zurückzuführen. Ortsbezeichnungen sind bei HEINICKE *et al.* (1995) erläutert und auf einer Karte dargestellt.

Dank: Die im folgenden genannten Beobachter stellten dankenswerterweise ihre Beobachtungsdaten zur Verfügung: R. ABRAHAM, V. BANNERT, R. BARTH (RB), C. BÖLLING, A. DEGEN, W. FRANZ, K. FUHRMANN, K. GEORGE, A. GOEDECKE, H. GÜNTHER, W. HOEBEL, H. HOFF, S. KLÄHR, S. KLOSE, M. KRAUS, S. KUNERT, W. LIPPEK, J. LUDWIGS, S. MABEY, W. MÄDLOW, U. MAIER,

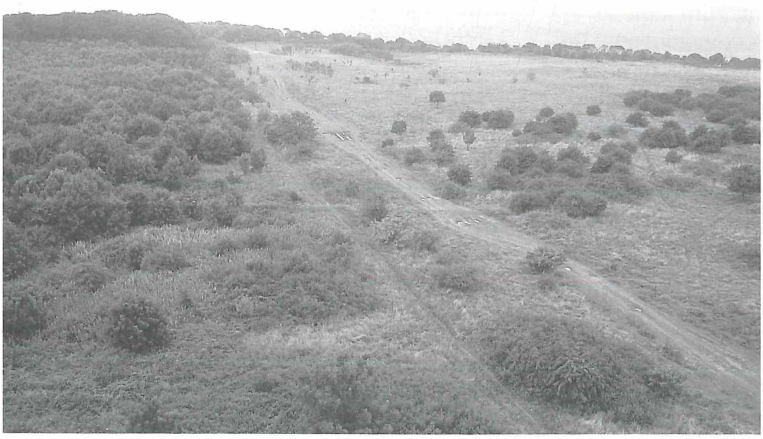

Abb. 2: Blick vom Leuchttum in Richtung SW über das nördliche Gras- und Buschland der Greifswalder Oie. - *Northern plateau of Greifswalder Oie as seen from the lighthouse; note open grassland with scattered bushes.* Foto: R. ABRAHAM.

A. MANEGOLD, G. MIRGAIN, S. NEBEL, H. ROTHE, D. SCHÄFFER, A. SCHRÖTER, H. SCHULZ, M. SCHULZE, J. STEUDTNER, R. STREWE, DR. J. STÜBS, N. ULLRICH, J. WÜBBENHORST. Darüber hinaus möchte ich R. ABRAHAM, A. DEGEN, M. SCHULZE und W. MÄDLOW für die Überlassung von Fotos sowie T. THEMANN für die Bereitstellung der EDV-erfaßten Beringungsdaten herzlich danken. Besonderer Dank gilt meinem Freund J. STEUDTNER für inhaltliche Hinweise sowie die kritische Durchsicht des Manuskriptes. Abkürzung des Verfassers: TH.

Abkürzungen

ad.	- adult
juv.	- juvenil
dj.	- diesjährig
vj.	- vorjährig
dz.	- durchziehend
flgd.	- fliegend
max.	- maximal
wf.	- weibchenfarben
Bp.	- Brutpaar
Ind.	- Individuum
PK	- Prachtkleid
ÜK	- Übergangskleid
SK	- Schlichtkleid
Fgg.	- Fanggarten
OAMV	- Orn. Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern.
DSK	- Deutsche Seltenheitenkommission.

Altersangaben bei Möwen: K1 = erstes, K2 = zweites Kalenderjahr etc. Nachweise von mit * markierten Arten wurden der Deutschen Seltenheitenkommission gemeldet und sollten erst nach Anerkennung (s. Jahresberichte der DSK in der Zeitschrift LIMICOLA) zitiert werden.

Systematischer Teil

Insgesamt wurden 1995 auf der Greifswalder Oie 202 Vogelarten nachgewiesen und 14.202 Individuen von 81 Arten gefangen und beringt (s. Anhang A). 1994 waren 11 Arten festgestellt worden, die 1995 fehlten, so daß sich die Artensumme beider Jahre auf 213 beläuft (vgl. HEINICKE *et al.* 1995). Die Artensummen pro Monat für 1995 lauten: März 73; April 144; Mai 120; Juni 93; August 128; September 134; Oktober 116 (beachte aber ungleich verteilte Beobachtungsintensität, besonders schwach im März und Juni). Von den 14.202 Erstfängen (Anhang A) entfielen nur knapp 2000 (von 59 Arten) auf den Frühjahrszug (April-Mai; Abb. 3). Dies ist neben dem naturgemäß geringeren Zugvolumen im Frühjahr, der kürzeren Fangzeit und zufälligen Witterungseinflüssen sicher auch darauf zurückzuführen, daß Vögel, die im Frühjahr zur Ostseeüberquerung aufbrechen, weniger zur Rast neigen, da sie das Festland gerade erst hinter sich gelassen haben. Im Herbst dürften viele Vögel dagegen einen längeren Flug über See hinter sich haben und deshalb eher zur Zwischenrast die Insel anfliegen.

Als Brutvögel wurden 36 Arten gefunden, bei weiteren 9 Arten bestand Brutverdacht bzw. könnten Bruten unbemerkt geblieben sein (Anhang B). Folgende Beobachtungen des Jahres 1995 sind unter avifaunistischen Gesichtspunkten besonders erwähnenswert: Erstnachweise für die Oie von Schreiadler, westlichem Berglaubsänger und Isabellwürger, Feststellungen von

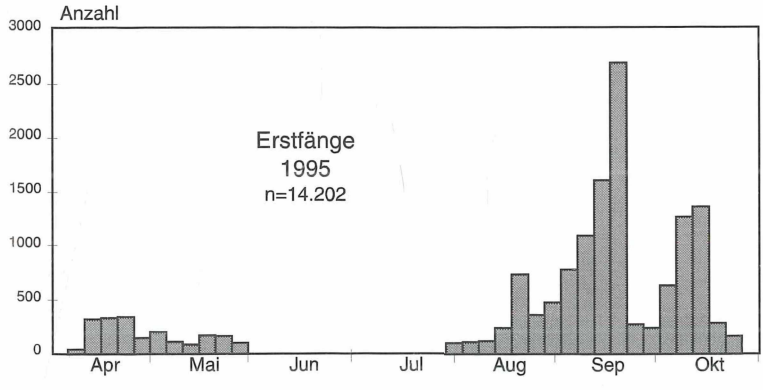

Abb. 3: Pentadensummen der Erstfänge aller Arten auf der Greifswalder Oie in der Fangsaison 1995 (1. Apr. - 31. Mai & 1. Juli - 31. Okt.). - *Number of birds caught and ringed per five-day period in 1995 during 1 April - 31 May and 1 July to 31 October.*

Rotfußfalke, Eismöwe, Schwarzkopfmöwe, Spatelraubmöwe, Nachtigall, Schlagschwirl und Waldammer; große Rastbestände von Ohrentaucher, Eisente und Heringsmöwe sowie hohe Rastkonzentrationen von Rotkehlchen und Wintergoldhähnchen.

Sterntaucher *Gavia stellata*
Heimzug: 12. Apr. 1 SK weit vor E dz. NE; 13. Apr. 1 ÜK vor W dz. N; 14. Apr. 1 ÜK vor W dz. N; 17. Apr. 1 SK vor W flgd. S; 18. Apr. 1 vor S wassernd; 19. Apr. 1 ÜK vor N dz. NE und 1 SK vor S rastend; 17. Mai 1 vor N. Vom Wegzug liegt nur eine Beobachtung vor: 16. Aug. 1 SK vor SW dz. N. Wie bei der folgenden Art spiegeln die wenigen Beobachtungen das tatsächliche Auftreten im Gebiet um die Greifswalder Oie nur unzureichend wider.

Prachttaucher *Gavia arctica*
Heimzug: 11. Apr. 1 SK vor E flgd.; 13. Apr. 5 vor W dz. N, 2 dz. S; 14. Apr. 2 SK vor W dz. N; 15. Apr. 1 SK vor E dz. N; 16. Apr. 1 SK vor E rastend, 1 SK vor E flgd. S; 17. Apr. 5 dz. N, 1 rastend vor W. Sommerbeobachtungen: 17.-21. Juni 1 ad. PK sowie 24. Juni 1 immat. vor SE rastend. Wegzug: 4. Okt. 3 PK + 4 SK um Insel rastend; 6. Okt 1 PK vor S.

unbestimmte Seetaucher *Gavia spec.*
Heimzug: 14. Apr. 3 vor W dz. N; 18. Apr. 2 vor S rastend; 12. Mai 1 vor W dz. N. Wegzug: 30. Aug. 1 vor SE flgd.; 26. Sept. 1 vor W; 1. Okt. 2 dz. W über Inselhof; 6. Okt. 1 flgd. N; 23. Okt 1 vor W flgd. S.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*
Nur 3 Beobachtungen rastender Vögel: 17. Apr. 1 PK vor E; 24. Apr. 2 PK vor NE; 30. Aug. 1 vor E.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*
Während des Heimzuges vom 7. März - 4. Mai regelmäßig in geringer Zahl anwesend, max. 25 rastend vor E am 15. Apr. Übersommerung: 22.-24. Juni 1-4 PK um Insel. Der Wegzug überstieg den Heimzug zahlenmäßig bei weitem und zeigte Rastbestandsmaxima Ende August (135 am 29. Aug.) und Anfang Oktober (148 vor W und N am 5. Okt.).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*
Im Gegensatz zur vorigen Art waren die höchsten Rastbestände im Frühjahr zu verzeichnen: 10. Apr. 131 vor E; 15. Apr. mind. 159 um Insel, z. T. nur kurz zwischenrastend und dz. N; 18. Apr. 180 um Insel rastend (z. T. Trupps bis 40 Ind.). Übersommerung: 17.-24. Juni 1-6 PK um Insel, vielleicht Vögel im 2. KJ. Wegzug: 24. Juli - 23. Okt., max. 65 um Insel am 29. Aug. sowie je 45 Ind. am 13. und 21. Okt.

Ohrentaucher *Podiceps auritus*
Während des Heimzuges vom 10. März - 3. Mai kam es am 15. April unter optimalen Beobachtungsbedingungen zu einer beachtlichen Konzentration: mind. 227 Ind. (in Trupps bis 20 Vöge) rastend bzw. kurz zwischenrastend und nach N abziehend (TH, RB u.a.). In diesem Zeitraum hielten sich vor der Usedomer Küste und besonders im Bereich des Peenemünder Hakens ebenfalls größere Ansammlungen auf (B. SCHIRMEISTER mündl.). Der Wegzug war im Gegensatz zum Vorjahr (HEINICKE et al. 1995) viel schwächer ausgeprägt und brachte maximale Rastbestände am 3. und 4. Okt. mit 21 bzw. 17 Ind.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*
Je 2 Beobachtungen vom Heim- und Wegzug: 15. und 17. Apr. 1 ad. PK vor E rastend (RB, TH); 29.-30. Aug. 1 SK vor E rastend (TH, RB).

Kormoran Phalacrocorax carbo
Ganzjährig um die Greifswalder Oie anwesend. Das starke Auftreten steht in Verbindung mit der großen Brutkolonie am Peenemünder Haken (1995 2414 Bp.; vgl. KNIEF 1996), doch machte sich besonders im August auch Zug bemerkbar. Maxima: 12. Aug. 3200 Oier Riff (RB); 5. Sept. >1000 nachmittags zwischen Oie und Ruden im Schwarm fischend (TH); 22. Sept. ca. 1600 vor W flgd. S (W. Mädlow).

Graureiher *Ardea cinerea*
Regelmäßiger Durchzügler bei der Oie. Heimzug: 16. März - 22. Mai 14 Beobachtungen mit mind. 21 Ind., max. 5 dz. NE am 16. März. Einzelnen umherstreifenden Vögeln im Juni folgte der Wegzug vom 2. Aug. - 4. Okt. mit 25 Ind., max. je 7 dz. am 14. und 16. Sept.

Höckerschwan *Cygnus olor*
Brutversuch: Mitte April Kopula eines Paares am Hafen, kurz darauf wurde ein Nest in der Lagune gebaut. Vermutlich durch Einwirkung des Fuchses wurde es aber schon wenige Tage nach Errichtung wieder verlassen. Heimzug: max. 63 Ind. rastend am 9. März. Mauserbestand im Sommer: 22. Juni 170 Ind. um Insel. Der Wegzug erreichte Höhepunkte Anfang bzw. Ende August (Rastbestand): 3. Aug. 307 Ind.; 27. Aug. 278 Ind.

Singschwan *Cygnus cygnus*
Heimzug: 16. März 5 ad./1 vj. vor E rastend; 13. Apr. 2 ad. vor W dz. N. Wegzug: 5. Okt. 1 ad. vor NW rastend, später Abzug nach SW; 13. Okt. 6 ad./5 dj. kurz an der Ostküste rastend, später nach SW abziehend; 20. Okt. 14 ad. vor E rastend; 22. Okt. mind. 60 meist dz. vor E und SW; 25.-26. Okt. 2 ad. vor W und S.

Zwergschwan *Cygnus columbianus*
Drei Beobachtungen: 16. Apr. 8 (6 ad./2 vj.) über In-

sel dz. N (TH); 19. Okt. 8 vor W dz. SW (RB); 21. Okt. 5 ad. vor SE-Küste rastend (C. Bölling).

Saatgans ***Anser fabalis***
Im Frühjahr am 7. März eine Rupfung (wahrscheinlich vom Seeadler) am Hafenstrand. Wegzug: 14. Sept. - 23. Okt. an 12 Tagen mind. 577 Ind. dz., max. 244 Ind. am 13. Okt. (davon 240 in 3 h) unter Bleßgänsen dz. S/SW. Kleinere Trupps bis 18 Ind. nutzten die Greifswalder Oie zur Zwischenrast.

Bleßgans ***Anser albifrons***
Im Frühjahr nur ein älterer Fuchsriß auf dem Oberland sowie ein Trupp von 19 Ind. dz. NE am 15. April. Im Herbst ab 16. Sept. regelmäßig zu beobachten. Im Zeitraum vom 16. Sept. - 25. Okt. mind. 9045 dz. und bis zu 45 Ind. rastend. Bei starkem Seenebel wurde am 13. Okt. der bisher stärkste Durchzug auf der Oie festgestellt, als mind. 5375 Ind. (davon 4724 in 3 h) das Gebiet passierten (TH, A. Goedecke).

Graugans ***Anser anser***
Im Frühjahr an 8 Tagen mind. 319 Ind. dz., max. 180 am 18. März südlich der Oie dz. E. Vom Wegzug liegen nur 2 Daten vor: 21. Sept. 4 dz.; 3. Okt. 8 über Insel dz. S.

Weißwangengans ***Branta leucopsis***
Nur Nachweise vom Wegzug: 16. Okt. 1 über Insel flgd.; 21. Okt. 16 + 34 dz. SW,1 am Hafen und 2 auf See vor E rastend; 22.-23. Okt. 1 auf Insel rastend; 25./26. Okt. 2 Hafen.

Ringelgans ***Branta bernicla***
Wie bei der vorigen Art nur Wegzugnachweise: 26. Sept. - 26. Okt. an 13 Tagen Beobachtungen von insgesamt 30 dz. und bis zu 5 gleichzeitig rastenden Vögeln, max. 25 am 13. Okt. vor S dz. SW.

Kanadagans ***Branta canadensis***
Erstaunlich selten im Gebiet: 27. Aug. 1 ad. vor N-Spitze ankommend und rastend, später nach SW abziehend; 28. Aug. 2 ad. vor E; 3. Sept. vormittags Flugrufe über der Insel.

Brandgans ***Tadorna tadorna***
Im Frühjahr ab 7. März im Bereich der Oie anwesend. Das regelmäßige Vorkommen von bis zu 16 Ind. zur Brutzeit läßt zumindest auf einen Brutversuch schließen. Mögliche Brutplätze könnten vom Wasser ausgespülte Höhlen am Fuß der Steilküste sein. Vom Wegzug liegen lediglich drei Beobachtungen vom 26. -30. Aug. mit insgesamt 37 Ind. vor (Mauserzug?).

Pfeifente ***Anas penelope***
Zu den Zugzeiten regelmäßig im Gebiet anzutreffen. Dem Frühjahrsmaximum mit 30 rastenden und 341 dz Ind. am 16. Apr. stehen im Herbst max. 155 rastende und 82 dz. Ind. am 13. Okt. gegenüber.

Schnatterente ***Anas strepera***
Wintervorkommen: 1. Jan. 20 (11,9) bei N-Spitze. Brutverdacht: Beobachtungen eines Paares über einen längeren Zeitraum von Ende Mai bis Ende Juni am Ostufer lassen eine Brut möglich erscheinen. Während der Zugzeiten regelmäßig in geringer Zahl anzutreffen, max. 18 um die Insel am 12. April.

Krickente ***Anas crecca***
Während des Durchzuges regelmäßig in geringer Zahl im Gebiet zu beobachten, max. 37 dz. und 1 rastend am 29. Aug.

Stockente ***Anas platyrhynchos***
Brut: 2 brütende W., allerdings ohne Bruterfolg. Die Art ist fast ganzjährig im Bereich der Greifswalder Oie anzutreffen, zu den Zugzeiten mit den höchsten Beständen: max. 131 vor E rastend am 19. März.

Spießente ***Anas acuta***
Einer Beobachtung aus dem Frühjahr (12. Apr. 2 vor E dz. SW) stehen vom Wegzug 12 Beobachtungen mit 52 dz. und 6 rastenden Ind. gegenüber. Durchziehende Vögel waren häufig mit anderen Schwimmenten vergesellschaftet.

Knäkente ***Anas querquedula***
Wegzug: 31. Aug. 1 SK vor E zs. mit Pfeifenten (RB); 1. Sept. 1 SK Lagune rastend (TH, RB).

Löffelente ***Anas clypeata***
Erstaunlich wenige Beobachtungen. Heimzug: 18. Apr. 1,1 vor W dz. S. Wegzug: 9. Aug. 5 vor W dz. S; 26. Aug. 12 dz. S; 27. Aug. in 4 h 9 dz. W; 29. Aug. 4 zs. mit Spießenten vor E dz. SW; 12. Okt. ca. 75 dz. S (z. T. mit Spießenten).

Tafelente ***Aythya ferina***
Mit fünf Beobachtungen recht selten im Bereich der Greifswalder Oie vertreten: 19. Apr. 17 vor N dz. NE; 31. Aug. 1,0 Oier Riff; 12. Sept. 17 vor W dz. SW; 4. Okt. 0,1 N/W-Küste; 15. Okt. 690 zw. Oie und Ruden rastend. Größere Rastbestände finden sich erst wieder im Bereich der Insel Ruden (eigene Beob.).

Reiherente ***Aythya fuligula***
Nahezu ganzjährig als Durchzügler und Überwinterer um die Oie zu beobachten. Größere Rastbestände während der Zugzeiten im Frühjahr (15. März 132 Ind. rings um die Insel) und Herbst (15. Okt. 78 zw. Oie und Ruden rastend).

Bergente ***Aythya marila***
Regelmäßiger Durchzügler. Heimzug: max. 61 am 15. März um die Insel rastend. Letztbeobachtung im Frühjahr: 19. Mai 1,0 im Hafen. Erstbeobachtung des Wegzuges: bereits am 9. Aug. 9 (7,2) Ind. vor W. Wegzuggipfel am 15. Okt. mit 56 dz. + 56 rastend.

Eiderente ***Somateria mollissima***
Ganzjährig anwesend. Die Rastbestände waren im Herbst deutlich höher als im Frühjahr und erreichten Anfang - Mitte Oktober den Höhepunkt: 3. Okt. >1000 um Insel + 650 zw. Oie und Ruden rastend; 13. Okt. 1600 um Insel rastend. Im Sommer nutzten etwa 300 Vögel (fast alle immat.) das Seegebiet um die Greifswalder Oie als Mauser- und Übersommerungsplatz.

Eisente ***Clangula hyemalis***
Der Greifswalder Bodden sowie das Seegebiet zwischen Greifswalder Oie, Ruden und Thiessow sind einer der größten Frühjahrssammelplätze der Eisente in der südlichen Ostsee (Leipe 1989). Dementsprechend sind v. a. im April große Mengen rings um die Oie zu beobachten. Erste größere Ansammlungen erschienen bereits Mitte März mit 2600 Ind. Die Zahlen nahmen dann rasch zu und umfaßten Anfang April bereits ca. 10.000 Ind. Mitte April waren maximale Bestände im Gebiet anwesend:
- 10. Apr. ca. 20.000 südwestlich der Oie bis Ruden plus ca. 15.000 weitere Ind. rings um Insel (TH);
- 11. Apr. ca. 20.000 um Insel, vorwiegend vor W und SW (TH);
- 15. Apr. bei sehr guter Sicht ca. 32.000 vor W und SW rastend sowie ca. 10.600 weitere Ind. abends vor E nach NE flgd. (TH, RB);
- 17. Apr. ca. 5000 unmittelbar um Insel rastend und ca. 25.000 abends aus dem Greifswalder Bodden Richtung offene See (nach N/NE) flgd. (TH);
- 19. Apr. tagsüber ca. 15.000 um Insel rastend, abends ca. 22.000 vor N und E nach NE flgd. (TH).

Ende des Monats gingen die Rastbestände schnell zurück und bereits Anfang Mai war die Masse der Eisenten aus dem Gebiet abgezogen:
- 22. Apr. >15.000 zw. Oie und Ruden;
- 27.-30. Apr. ca. 3000 um Insel;
- 2. Mai 200-300 um Insel;
- 3. Mai 60 um Insel.

Die großen Mengen in den Abendstunden Richtung NE auf See hinausziehender Vögel könnten als Schlafplatzflug zu interpretieren sein, wobei sich der Schlafplatz vermutlich in der Pommerschen Bucht im Bereich der Oderbank befindet.

Einzelne Vögel versuchten offenbar im Gebiet zu übersommern: 17.-24. Juni 2,2 SK vor N bzw. E rastend. Der Wegzug begann erst Anfang Oktober (Erstbeobachtung 4. Okt. 0,1 dj. vor NW rastend) und war zahlenmäßig schwach ausgeprägt, max. 15 Ind. am 13. und 25. Okt.

Trauerente ***Melanitta nigra***
Ähnlich der Eisente kam es auch bei dieser Art im Frühjahr zu großen Rastbeständen und offensichtlichem Schlafplatzflug aus Küstennähe in Richtung offene See:
- 10. Apr. 400 SW der Oie und ca. 250 um Insel;
- 12. Apr. >1000 abends vom Bodden Richtung offene See flgd.;
- 17. Apr. 200 um Insel rastend und abends >4000 in 2 h aus dem Greifswalder Bodden bzw. von Ostrügen her nach N/NE flgd.;
- 19. Apr. 300 um Insel rastend, abends dann mind. 4745 Ind. nach N/NE flgd. (TH).

Die Bestände nahmen auch hier Ende April rasch ab:
- 22. Apr. >500 zw. Oie und Ruden;
- 26. Apr. 70 vor E rastend;
- 12. Mai 28 vor W dz. NW flgd. + 40 vor E rastend.

Nachdem im Mai nur wenige Ind. um die Oie verblieben, rasteten im Juni größere Trupps mausernder Vögel (21. Juni ca. 1100 und 24. Juni >1000 um Insel), die im August das Gebiet aber schon wieder verlassen hatten. Ende August - Anfang September machte sich in geringem Umfang Durchzug bemerkbar (max. 150 vor E am 20. Aug.). Während des eigentlichen Wegzuges waren die Bestände allerdings gering, max. 40 um die Insel rastend und 25 zw. Oie und Ruden am 3. Okt.

Samtente ***Melanitta fusca***
Obwohl häufig mit voriger Art vergesellschaftet, tritt die Art in viel geringerem Umfang in Erscheinung. Heimzug: 14. März 184 vor W (90% Männchen); 10. Apr. ca. 250 SW der Oie und 150 um Insel; 17. Apr. 150 um Insel rastend und 200 abends nach N flgd. Wenige Übersommerer nutzten die Umgebung der Greifswalder Oie als Mauserplatz: 17.-24. Juni bis 35 Ind. um Insel rastend. Der Wegzug war ebenfalls schwach ausgeprägt. Maxima: 31. Aug. bzw. 13. Okt. je ca. 25 um Insel.

Schellente ***Bucephala clangula***
Regelmäßig zu den Zugzeiten zu beobachten. Heimzug vom 8. März - 21. Apr., max. 9. März 107 Ind. bzw. 18. März 119 Ind. um Insel. Während des Wegzuges weniger häufig, erst im Oktober größere Trupps, z. B. am 22. Okt. 52 (32,20) um Insel rastend.

Mittelsäger ***Mergus serrator***
Auf dem Heimzug vor allem im April größere Konzentrationen: 19. März 153 um Insel; 17. Apr. 150 um Insel rastend und >200 dz. N; 19. Apr. >80 um Insel rastend, 30 vor W dz. N und >100 vor N dz. NE. Regelmäßiges Vorkommen im Mai - Juni ließ Brutverdacht aufkommen. Der Wegzug ähnelte zahlenmäßig dem Heimzug und gipfelte im Oktober:
- 3. Okt. 34 vor E dz. S, >150 um Insel und 110 zw.

Tab. 1: Maximale Tageszählwerte ausgewählter Arten pro Monat im März - Juni und August - Oktober bei der Greifswalder Oie. - *Highest daily counts per month of some waterbirds around the island Greifswalder Oie in March - June and August - October 1995.*

Monat	März	April	Mai	Juni	Aug.	Sept.	Okt.
Haubentaucher	14	25	1	4	135	95	148
Rothalstaucher	19	180	15	6	65	30	45
Ohrentaucher	8	227	1	0	9	12	21
Höckerschwan	63	40	50	170	307	50	35
Eiderente	850	100	25	300	651	980	1650
Samtente	184	400	38	35	25	7	25
Trauerente	300	4700	68	1100	150	90	65
Schellente	119	40	0	0	19	8	52
Mittelsäger	153	350	55	34	117	90	305
Lachmöwe	46	100	?	60	30	18	30
Sturmmöwe	7	50	40	450	40	8	15
Silbermöwe	216	500	?	200	830	700	450
Mantelmöwe	54	100	?	70	284	206	300

Oie und Ruden rastend;
- 13., 15. und 20. Okt. je ca. 250 bei oder südlich der Insel rastend + mind. 55 dz. SW am 13. Okt.

Gänsesäger ***Mergus merganser***
Wintervorkommen: 1. Jan. 1,1 an der Ostküste. Während des Heimzuges bis 25. April in sehr geringer Zahl vertreten, max. 7 (3,4) zw. Oie und Ruden am 14. April. Vom Wegzug liegen nur vier Beobachtungen vor: 16. Sept. 0,1 vor E; 10. Okt. 3 wf. zw. Oie und Ruden; 16. Okt. 1,0 vor E und 18. Okt. 7 vor W rastend.

Rotmilan ***Milvus milvus***
Zwei Beobachtungen während des Heimzuges: 9. März 1 über Insel dz. S (J. Ludwigs); 15. Apr. 2 über Insel dz. N (TH, RB, A. Schröter u. a.).

Schwarzmilan ***Milvus migrans***
Aufgrund der spärlichen Verbreitung an der Ostseeküste ist die Art auf der Oie selten zu beobachten: 20. Juni kreiste mehrere Min. 1 stark ausgebliches ad. Ind. mit kräftiger Handschwingenmauser (beidseitig) beim Leuchtturm und zog anschließend Richtung Rügen ab (TH).

Seeadler ***Haliaeetus albicilla***
Nur fünf Beobachtungen:
- 14. März 2 immat. von N-Spitze zum Ruden flgd.;
- 17. März 1 aufflgd. vom Hafenstrand, etwas später 1 ad. von NNE dz. SW über Insel (derselbe?);
- 23. Apr. 1 ad. kurz auf Insel rastend und später nach SE abflgd.;
- 30. Sept. 1 vor E dz. SE;
- 1. Okt. 1 zw. Oie und Ruden flgd.

Rohrweihe ***Circus aeruginosus***
Heimzug: 10. Apr. - 15. Mai an 11 Tagen insgesamt 17 dz. Ind. (darunter nur 2 Männchen!). Der Wegzug vom 19. Aug. - 30. Sept. war schwächer ausgeprägt, an 7 Beobachtungstagen 10 dz. Ind., max. 4 (1 ad./3 dj.) am 30. Sept.

Kornweihe ***Circus cyaneus***
Heimzug: 11.-21. Apr. an 5 Tagen 7 Ind. beobachtet. Wegzug: 22. Sept. - 23. Okt. mind. 8 verschiedene Vögel beobachtet. Von sämtlichen Feststellungen betraf nur eine ein ad. Männchen.

Wiesenweihe ***Circus pygargus***
Eine Beobachtung vom Wegzug: 21. Aug. 1 wf. über Fgg. flgd. N (RB).

Habicht ***Accipiter gentilis***
Relativ seltener Durchzügler: 7.-12. März wohl immer dasselbe ad. Weibchen auf der Oie jagend (J. Ludwigs); 14. Apr. 1,0 ad. über Insel dz. N (TH); 17. Apr. 1,0 beim Fgg. rastend (TH, RB, A. Schröter); 3. Okt. 1 dj. über Insel (K. Fuhrmann, RB); 20. Okt. 1,0 ad. über Insel flgd. (W. Hoebel).

Sperber ***Accipiter nisus***
Heimzug: 8. März - 28. Mai an 31 Tagen mind. 39 Ind. Der zahlenmäßig stärkere Wegzug umfaßte an 48 Tagen mind. 121 Ind. (Abb. 4). Größere Konzentrationen: 23. Sept. 5 auf Insel jagend + 4 dz.; 30. Sept. 17 Ind. auf Insel. Unter den gefangenen Vögeln befand sich am 10. Okt. auch ein ad. Männchen mit finnischem Ring.

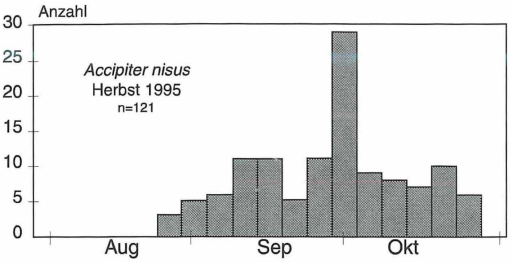

Abb. 4: Pentadensummen der durchziehenden bzw. rastenden Sperber bei der Greifswalder Oie vom 1. Aug. - 31. Okt. 1995. - *Five-day totals of Sparrowhawks migrating past or seen on Greifswalder Oie during 1 Aug. - 31. Oct. 1995.*

Mäusebussard *Buteo buteo*
Auf dem Heimzug vom 7. März - 18. Mai mit 60 Ind. an 23 Tagen recht gut vertreten. Maximum: 22. März mind. 5 auf der Insel rastend und 3 weitere dz. NNE. Der Wegzug fiel sehr schwach aus, nur 4 Beobachtungen von Einzelvögeln zwischen 28. Aug. und 5. Okt.

Wespenbussard *Pernis apivorus*
Im Frühjahr zwischen 5. und 27. Mai 4 Beobachtungen mit 6 dz. Ind. Zwei Beobachtungen mit 3 Vögeln Mitte Juni betreffen vermutlich umherstreifende Nichtbrüter, während vom Wegzug nur eine Beobachtung vorliegt: 12. Sept. 2 über Insel dz. S.

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*
Einem Heimzugnachweis (10. Apr. 1 vj. dz. NNW) stehen vier Wegzugbeobachtungen gegenüber: 30. Sept. 2 über Insel; 18. & 20. Okt. je 1 über Inselhof flgd.; 22. Okt. 1 dz. Westküste.

Schreiadler *Aquila pomarina*
Die Beobachtung eines kurz zwischenrastenden Vogels am 12. Sept. (J. Wübbenhorst) stellt einen Erstnachweis für die Greifswalder Oie dar. Entsprechend der vorliegenden Beschreibung handelte es sich offenbar um einen Altvogel.

Fischadler *Pandion haliaetus*
Vier Heimzugnachweise: 10. Apr. 0,1 ad. über dem Inselwald kreisend, später nach S abflgd.; 13. Apr. 1 ad. über See vor Westküste dz. N; 5. Mai 1 auf Insel rastend und fischend; 10. Mai 1 über Insel dz. NE. Eine Sommerbeobachtung am 19. Juni (0,1 ad. über Insel flgd. SW) betrifft sicher einen Nichtbrüter. Der Wegzug vom 26. Aug. - 2 . Okt. brachte an 10 Tagen 12 Vögel (max. 2 pro Tag) und fiel damit erheblich schwächer aus als im Vorjahr.

Rotfußfalke *Falco vespertinus*
Zwei Beobachtungen: 22. Aug. 0,1 ad. sitzt auf Reuse, dann über Inselhof dz. S (RB, A. Manegold); 26. Aug. 1 dj. im Gras- und Buschland des Oberlandes jagend (RB, A. Manegold u. a.). Dies sind der dritte bzw. vierte Nachweis für die Greifswalder Oie; Erstnachweis 1933 (Banzhaf 1935); zweite Beobachtung im Mai 1981 (J. Reich in Müller 1982).

Turmfalke *Falco tinnunculus*
Heimzug: 18. März - 15. Mai an 14 Tagen insgesamt 19 Ind. beobachtet. Sommervorkommen: 18. Juni 0,1 über Nordteil der Insel jagend. Wegzug: 6. Aug. - 15. Okt. mind. 31 Ind. an 27 Tagen. Im Frühjahr wie Herbst wurden max. 3 Ind. pro Tag festgestellt, im Herbst rasteten einige Ind. z. T. mehrere Tage.

Merlin *Falco columbarius*
Heimzug: 17. März - 10. Mai an 9 Tagen insgesamt 10 Ind. dz. Wegzug: 19. Sept. - 21. Okt. an 12 Tagen 27 Ind. dz., Max. am 30. Sept. mit 9 vormittags dz. über Insel; 2. Okt. 5 dz. über Insel.

Baumfalke *Falco subbuteo*
Im Frühjahr nur zwei Beobachtungen: 2. Mai 1 über Insel dz. E; 28. Mai 1 flgd. Ostküste. Das Auftreten beim Wegzug vom 8. Aug. - 30. Sept. war mit mind. 13 Ind. an 13 Tagen deutlich stärker.

Wanderfalke *Falco peregrinus*
Drei Beobachtungen: 22. März 1 ad. über dem alten Wald flgd. SE (J. Ludwigs); 25. Apr. 1 über Inselhof flgd. (RB, H. Schulz u. a.); 20. Okt. 1 dj. vor SE-Küste (C. Bölling, S. Klose, W. Hoebel).

Wachtelkönig *Crex crex*
Ein Nachweis: 6. Mai 1 abends über Inselhof flgd. und mehrfach im Flug rufend (R. Abraham)! Die Art wurde noch bis Anfang der 1980er Jahre alljährlich in geringer Zahl auf der Greifswalder Oie festgestellt und hat möglicherweise hier auch gebrütet (Eichstätt & Müller in Klafs & Stübs 1987). Die jetzige Vegetationsstruktur der Wiesenflächen dürften dem Wachtelkönig allerdings keine geeigneten Biotope mehr bieten.

Wasserralle *Rallus aquaticus*
Anfang August im Schilf der Lagune festgestellte Jungvögel machen eine erfolgreiche Brut wahrscheinlich, obwohl zuvor in diesem Jahr kein Nachweis gelang. Bereits im Vorjahr bestand aus demselben Grund Brutverdacht (Heinicke *et al.* 1995). Bis zum 26. Okt. konnten dann regelmäßig bis zu 4 Ind. registriert werden, die sicher vorwiegend als Durchzügler im Gebiet rasteten.

Bleßralle *Fulica atra*
Wintervorkommen: 1. Jan. 23 im Hafen. Vor allem im März größere Ansammlungen im Bereich des

Hafens: 7. März 35-40 Ind.; 15. März 37 Ind.; im April dann nur noch Einzelvögel (1-4 Ind.). Im Herbst erst wieder ab 15. Okt. mit 1-6 Ind.

Kranich ***Grus grus***
Heimzug: 10. März - 20. Mai an 12 Tagen mind. 42 Ind. dz. Sommervorkommen: 22. Juni 7 über Inselhof dz. SW und 1 vj. abends an der Ostküste rastend. Wegzug: 26. Aug. - 19. Okt. an 9 Tagen mind. 291 Ind. dz.; größte Zugtrupps: 30. Aug. 150 vor E dz. SW; 21. Sept. ca. 65 über Inselhof dz. W.

Austernfischer ***Haematopus ostralegus***
Vier Beobachtungen: 16. März nachts Zugrufe; 24. Apr. 2 rastd. am Hafen; 28. Mai 1 Ind. über Fgg. flgd.; 2. Aug. 2 dz. N und 3 dz. E über Hafen.

Sandregenpfeifer ***Charadrius hiaticula***
3. & 11. Mai je 1 am Hafenstrand; 17. Juni 1 rufend am Sandhaken/S-Küste. Wegzug: 8. Aug. - 3. Sept. an 10 Tagen mind. 10 Ind. rastend bzw. dz. Zur Rast wurden ausschließlich der Strandbereich des Sandhakens an der Südküste und des Hafenbeckens aufgesucht.

Goldregenpfeifer ***Pluvialis apricaria***
16. März 1 dz. E über Insel; 11. Apr. 4 ad. PK dz. SE und 78 dz. S. Wegzug: 11. Aug. - 28. Sept. an 9 Tagen 16 Ind. meist dz., max. 6 über Fgg. dz. S am 28. Sept.

Kiebitzregenpfeifer ***Pluvialis squatarola***
Nachweise nur aus dem Herbst: 11. Aug. - 22. Okt. an 10 Tagen mind. 27 ausschließlich dz. Ind., max. 13 über Insel dz. SW am 3. Okt.

Kiebitz ***Vanellus vanellus***
Zu beiden Zugzeiten in sehr geringer Anzahl auftretend. Lediglich Einzelvögel rasteten, ansonsten wurde die Greifswalder Oie nur überflogen. Größte Zugtrupps: 19. Apr. 8 vor N dz. NE; 30. Apr. 10 über Hafen Richtung Rügen flgd.; 18. Sept. 9 über Inselhof dz.

Sanderling ***Calidris alba***
Nur im August Beobachtungen von Altvögeln im PK, alle am Hafenstrand rastend: 4. Aug. 2 PK; 8. Aug 2 ad.; 9. Aug. 1; 10. Aug. 2 PK; 11.-12. Aug. 1 PK; 14. Aug. 2 PK; 16. Aug. 1 PK.

Alpenstrandläufer ***Calidris alpina***
10. Apr. Flugrufe am Hafen; 23. Juni 1 ad. PK an der Ostküste dz. SW. Wegzug: 3. Aug. - 16. Okt. an 22 Tagen mind. 37 meist im Hafenbereich rastende Ind., max. 4 am 19. Aug.

Bekassine ***Gallinago gallinago***
Heimzug: 8. März - 30. Apr. an 6 Tagen 18 Ind., max. 11 auf Insel rastend am 12. Apr. Wegzug: 6. Aug. - 26. Okt. an 23 Tagen mind. 37 Ind. rastend oder dz.

Zwergschnepfe ***Lymnocryptes minimus***
Je eine Beobachtung vom Heim- und Wegzug: 12. Apr. 1 Ind. von Tümpel aufflgd. (TH, RB); 4. Okt. 1 vormittags auf dem Oberland mehrmals aufflgd. (TH).

Waldschnepfe ***Scolopax rusticola***
Heimzug: 17. März 1 im NW-Teil des Oberlandes aufflgd.; 21. Apr. 1 morgens im Fgg. rastend. Wegzug: 17. Sept. 1 Fgg. beringt; 1. Okt. 1 über Fgg. flgd.; 14. Okt. 1 Ind. im Fgg. aufflgd.; 17. Okt. 1 Ind. im Fgg. rastend.

Pfuhlschnepfe ***Limosa lapponica***
Nur zwei Zugbeobachtungen: 11. Apr. 6 an der Ostküste dz. N (TH); 2. Aug. 48 ad. über Insel dz. SW (RB u. a.).

Regenbrachvogel ***Numenius phaeopus***
Heimzug: 29. Apr. 10 über Inselhof dz. E. Wegzug: 21. Juni 1 zs. mit Großen Brachvögeln dz. SW; 9. Aug. 1 vor E dz. S; 23. Aug. 1 rufend; 27. Aug. 2 am Hafen dz. S; 28. Aug. 1 über Insel rufend.

Großer Brachvogel ***Numenius arquata***
Heimzug: 12. Apr. - 10. Mai an 7 Tagen mind. 27 Ind., max. 16 dz. NE am 12. April. Beobachtungen Mitte Juni betreffen den beginnenden Frühwegzug:
- 17. Juni 3 ad. dz. S;
- 21. Juni 25 dz. SW;
- 22. Juni mind. 16 über Insel dz. W-SW;
- 23. Juni 1 ad. rastend auf dem Fahrweg südlich des Leuchtturms.

Aus dem Herbst liegen nur 4 Beobachtungen zwischen 10. Aug. und 14. Sept. mit zusammen 25 Ind. vor.

Kampfläufer ***Philomachus pugnax***
15. Mai 3 über Insel flgd. (RB, H. SCHULZ).

Dunkler Wasserläufer ***Tringa erythropus***
Drei Beobachtungen: 16. Mai 1 PK über Fgg. flgd.; 20. Aug. 1 über Fgg. flgd.; 26. Aug. 1 SK Ostküste

Rotschenkel ***Tringa totanus***
Heimzug: 21. Apr. - 28. Mai an 7 Tagen mind. 7 Ind. Wegzug: 24. Juli - 21. Sept. an 9 Tagen 11 Ind. Maxima: 9. Mai 3 über Insel; 24. Juli 3 an der Ostküste rastend.

Grünschenkel ***Tringa nebularia***
Heimzug: 20. Apr. 1 über Insel flgd.; 29. Apr. 6 W-Klippe; 8. Mai 2 Hafen; 10. Mai 1 Hafen. Wegzug: 5. Aug. - 10. Okt. an 18 Tagen mind. 20 Ind. Mehrfach wurden bis zu zwei Vögel am Tag beobachtet. Ein

Jungvogel rastete Anfang August mind. 3 Tage lang auf der Oie.

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*
Drei Frühjahrsbeobachtungen überhinfligender Einzelvögel am 16., 20. und 30. April. Sommervorkommen: 18. Juni 1 über Südteil der Insel dz. S; 19. Juni 1 südlich Leuchtturm von Lache aufflgd. Wegzug: 1. Aug. - 2. Sept. an 13 Tagen mind. 24 Ind. beobachtet, max. 4 über Fgg. dz. am 20. Aug.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*
Zwei Nachweisen aus dem Frühjahr (11. Mai 1 über Insel flgd.; 14. Mai 1 Fgg. rastend) stehen sieben Beobachtungen aus dem Herbst gegenüber: 4. - 28. Aug. mind. 22 Ind. dz, max. am 4. Aug. insgesamt 9 über Insel dz. SW.

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*
Heimzug: 26. Apr. - 24. Mai an 15 Tagen mind. 22 Ind. auf der Oie rastend, max. 4 rings um die Insel am 15. Mai. Auf dem Wegzug im Zeitraum 30. Juli - 16. Sept. regelmäßig festgestellt. Größere Rastansammlungen: 8. Aug. mind. 17 Ind.; 16. Aug. 12 vor Ostküste; 16. Sept. 9 Ind. Letztbeobachtung: 27. Sept. 1 am Hafen rastend.

Steinwälzer *Arenaria interpres*
Im Herbst Beobachtungen von 9 verschiedenen Vögeln: 11. Aug. 1 PK Weststrand; 12.-15. Aug. 1 SK Hafen- und Weststrand; 28. Aug. 2 vor E flgd.; 2. Sept. 1 dj. am Hafen rastend; 10.-13. Sept. 2 dj. am Hafen rastend; 14.-15. Sept. 1 Sandhaken; 16. Sept. 1 SK Ostküste.

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*
Heimzug: 17. Apr. 1 immat. (!) der dunklen Morphe dz. N, kurz wassernd (TH). Wegzug (Morphe in Klammern, soweit erkannt):
- 16. Aug. 2 immat./dj. dz. N (RB);
- 26. Aug. 1 dj. vor N-Spitze jagend (R. ABRAHAM);
- 27. Aug. 1 dj. dz. W (R. ABRAHAM);
- 28. Aug. 1 ad. (hell) dz. S (TH);
- 29. Aug. 1 (dunkel) vor W flgd. (RB);
- 30. Aug. 1 ad. (dunkel) dz. S (A. DEGEN, A. MANEGOLD);
- 31. Aug. 1 (dunkel) dz. N und bei Zwergmöwen schmarotzend (RB) sowie 1 ad. (hell), 1 ad. (dunkel) und 3 dj. dz. S (TH);
- 1. Sept. 1 (dunkel) vor NW (RB);
- 7. Sept. 1 nördlich Hafen, von Brandseeschwalben attackiert (G. Mirgain);
- 12. Sept. 1 vor E flgd. (RB, S. NEBEL);
- 13. Sept. 1 (dunkel) vor SE flgd. (M. SCHULZE).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*
Nach einem Nachweis vom Mai 1971 (GRÜN & LAMBERT 1973) ist folgende Beobachtung erst der zweite Nachweis für das Gebiet der Greifswalder Oie: 31. Aug. 1 dj. ca. 1 km vor W kurzzeitig jagend und nach S abziehend (TH). Die scheinbare Seltenheit der Art (z. B. im Vergleich zur Ostküste von Usedom, B. Schirmeister) ist neben gewissen Bestimmungsschwierigkeiten bei weit entfernt vorbeifliegenden Raubmöwen vor allem darauf zurückzuführen, daß bisher der sichtbare Zug über See zu wenig systematisch erfaßt wurde.

Raubmöwe spec. *Stercorarius spec.*
Zwei Beobachtungen: 27. Aug. 1 dj. vor N jagend (R. ABRAHAM); 31. Aug. 1 (dunkel) weit vor W dz. S (TH, A. MANEGOLD).

Zwergmöwe *Larus minutus*
Im Frühjahr und Frühsommer nur je eine Beobachtung: 21. Apr. 6 Ind. vor N dz. NE; 22. Juni 3 ad. vor E dz. SW. Wegzug: Ab 7. Aug. bis 26 Okt. ständig in wechselnder Zahl im Bereich der Greifswalder Oie zu beobachten (Abb. 5). Vor allem Ende Aug. - Anfang Sept. sowie Ende Sept. - Anfang Okt. kam es zu starken Konzentrationen:
- 26. Aug. in 2 Std. 368 Ind. (davon 94 dj.) vor N dz W (R. ABRAHAM);
- 28. Aug. >500 um Insel, davon allein 330 in 30 Min. vor E dz. S (TH);
- 29. Aug. morgens in 1,5 Std. 505 vor E flgd. S-SW, später in 45 Min. 177 vor W auf offene See flgd.; nachmittags ca. 150 auf See vor N (TH);
- 30. Aug. ca. 150 tagsüber um die Insel rastend (TH, RB), abends in 40 Min. 368 vor NE nach W flgd. (Schlafplatzflug?; TH);
- 3. Okt. ca. 250 um Insel und mind. 80 zw. Oie und Ruden rastend (TH, J. STEUDTNER).

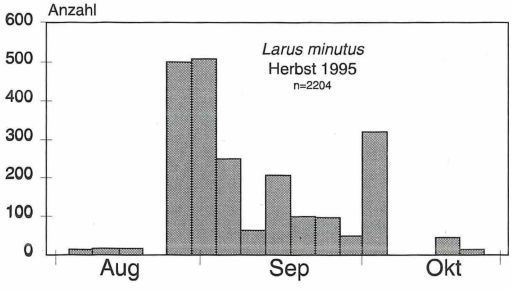

Abb. 5: Pentadensummen der durchziehenden Zwergmöwen bei der Greifswalder Oie vom 1. Aug. - 31. Okt. 1995. - *Five-day totals of Little Gulls migrating past the island Greifswalder Oie during 1 Aug. - 31. Oct. 1995.*

Lachmöwe *Larus ridibundus*
Ganzjährig im Gebiet anwesend. Vor allem im April sowie im Juni kam es zu kleinen Ansammlungen rings um die Insel: 11. Apr. mind. 70; 16. Apr. über 100; 23.-24. Juni mind. 60 rastend. Im Sept. - Anfang Okt. sank die Zahl erheblich, z. T. waren nur Einzelvögel zu beobachten. Anschließend erhöhte sich die Zahl wieder auf über 30 Ind. Mitte Oktober (15. Okt.).

Sturmmöwe *Larus canus*
Brut: 9 Bp., allerdings ohne Bruterfolg. Als Brutplätze dienten u. a. Gebäudedächer (Leuchtturm, Inselhof) sowie die Außenmole des Hafens. Neben dem Einfluß von Prädation waren vor allem anthropogene Störungen für den totalen Brutausfall verantwortlich. Die Art war ganzjährig in geringer Zahl (bis 50 Ind.) im Bereich der Greifswalder Oie vertreten. Im Juni kam es zu größeren Ansammlungen von überwiegend immaturen Nichtbrütern, max. 450 Ind. am 21. Juni.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*
Überraschenderweise konnten im Juni mind. 5 verschiedene Ind. beobachtet werden (alle Daten von TH):
- 18. Juni 1 Ind. (K3) an der Ostküste unter Sturmmöwen rastend;
- 19. Juni vormittags 1 Ind. (K3), nachmittags 3 Ind. (K3) an der Ostküste rastend;
- 20. Juni 2 Ind. (K3) an Ostküste bzw. N-Spitze rastend;
- 21. Juni 3 Ind. (2 x K3; 1 x K2) Ostküste;
- 22. Juni 4 Ind. (1 ad., 2 x K3, 1 x K2) Ostküste;
- 23. & 24. Juni je 1 Ind. (K3) Ostküste.

Bisher lag für die Greifswalder Oie nur die Beobachtung eines immaturen Vogels vom Juni 1988 vor (NEHLS in MÜLLER 1990).

Heringsmöwe *Larus fuscus*
Frühjahr: 18. Apr. 1 (K2) an der Hafenmole rastend; 21. Mai 7 immat. vor E; 23. Mai 5 immat. vor E. Sommervorkommen: Im Zeitraum 17.-24. Juni waren mind. 13 verschiedene Ind. (Phänotypen *fuscus* und *intermedius*) zu beobachten, max. 11 am 23. Juni. Nach einer etwas isolierten Beobachtung am 3. Aug. (2 ad. vor E) war die Art auf dem Wegzug vom 29. Aug. - 20. Sept. regelmäßig im Gebiet anwesend. Infolge eines starken Nordsturms (Windstärke 9) wurden zur Monatswende Aug./Sept. bisher unbekannte Mengen an Heringsmöwen ins Seegebiet der Greifswalder Oie verdriftet:
- 31. Aug. abends 112 auf Hafenmolen rastend (fast alle subad. und ad.);
- 1. Sept. morgens 348 Ind. (ca. 95% ad.) am Hafen und Weststrand rastend, tagsüber um Insel verteilt (TH, RB);
- 2. Sept. tagsüber 60-70 im Hafen rastend, abends dort nur noch ca. 10.

In den folgenden Tagen waren nur noch Einzelvögel anwesend, erst Mitte Sept. wurden wieder bis zu 20 Ind. festgestellt.

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*
Sommervorkommen: 17. Juni 1 vj. auf der Hafenmole rastend; 23. Juni 1 (K4) an der Ostküste rastend. Im Herbst vom 29. Aug. - 14. Sept. mehrfach bis 3 Ind. am Hafen rastend: 29. Aug. - 1. Sept. mind. 5 verschiedene Ind. (2 ad., 1 vj., 2 dj.); 7. Sept. 1 dj. und 14. Sept. 1 ad.

Silbermöwe *Larus argentatus*
Brut: 9 Bp. mit mind. 5 flüggen juv. (1 x 2, 3 x 1). Als Brutplätze dienten die Dächer verschiedener Gebäude, die Außenmole des Hafens, ein Dalben im Hafenbecken und ein großer Findling vor der Lagune. Vor allem menschliche Störungen (Tagesbesucher, Segler) verhinderten einen besseren Bruterfolg. Darüberhinaus ist die Art ganzjährig in größerer Zahl im Gebiet der Greifswalder Oie anwesend, z. B. 22. Apr. > 500 um die Insel; 29. Aug. 830 (mind. 20 vom „*omissus*"-Phänotyp) am Schlafplatz auf der Außenmole; 31. Aug. > 600 abends am Hafen; 21. Okt. 450 meist ad. um Insel. Die Außenmole des Hafens diente als bevorzugter Schlafplatz. Unter den anwesenden Silbermöwen fanden sich regelmäßig Vertreter der Form „*omissus*", bei zwei Brutpaaren gehörte jeweils ein Partner dieser Form an. Von drei abgelesenen farbberingten Silbermöwen stammten zwei aus Dänemark und eine von der mecklenburgischen Ostseeküste.

Mantelmöwe *Larus marinus*
Mantelmöwen sind ganzjährig in wechselnder Zahl bei der Oie anzutreffen, die Außenmole des Hafens dient wie bei der vorigen Art als Schlafplatz. Auf dem Wegzug kam es ab Ende August zu größeren Ansammlungen, z. B.
- 29. Aug. 284 am Schlafplatz auf der Außenmole;
- 2. Sept. mind. 206 abends am Hafen rastend;
- 14. Okt. ca. 220 um die Insel;
- 20. Okt. 300-400 vor der Ostküste (80% ad).

*** Eismöwe *Larus hyperboreus***
Ein Nachweis: 17.-18. Juni 1 vj. Ind. Sandhaken und Ostküste rastend (TH, T. DAPP; von der Seltenheitenkommission der OAMV anerkannt; detaillierte Beschreibung im Archiv Vogelwarte Hiddensee). Nach vier Beobachtungen aus den 1930er Jahren (BANZHAF 1938) und einem Nachweis von 1982 (REICH in KLAFS & STÜBS 1987) ist dies die sechste Feststellung für die Greifswalder Oie. Alle vorherigen Beobachtungen stammten von Anfang März bzw. Anfang Mai.

Raubseeschwalbe *Sterna caspia*
Sechs Beobachtungen:

- 17. Apr. 1 ad. vor W dz. S;
- 29. Juni 1 zw. Ruden und Oie dz. SW;
- 8. Aug. 1 vor W dz. S;
- 27. Aug. 1 vor W dz. N;
- 4. Sept. 1 rufend;
- 12. Sept. 1 vor E.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*
Heimzug: 15. Apr. - 27. Mai an 12 Tagen mind. 44 Ind. beobachtet. Sommervorkommen: 17.-24. Juni 1-5 Ind. um die Oie. Auf dem Wegzug von Ende Juli bis 27. Sept. an 23 Tagen mind. 631 Ind. dz. Im August größere Konzentrationen ziehender Vögel: 4. Aug. ca. 160 auf See vor SE; 25. Aug. insg. 64 nahrungssuchend südlich der Oie; 27. Aug. 196 dz. vor W (R. ABRAHAM); 29. Aug. 46 dz. SW-W.

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*
Nur eine Heimzugbeobachtung: 27. Apr. 2 vor N flgd. Sommervorkommen: 18. Juni 1 PK dz. SW; 19. Juni 1 ad. PK Ostküste rastend. Auf dem Wegzug von Ende Juli bis 19. Sept. an 15 Tagen mind. 612 Ind. dz. Ende August größere Ansammlungen:
- 27. Aug. in 1 St.d 172 vor N dz. W (A. DEGEN);
- 28. Aug. 60 meist dj. um Insel jagend und 20 dz. S;
- 29. Aug. in 2,5 Std. 137 dz. S bis SW;
- 30. Aug. 30 meist dj. um Insel flgd.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*
Nur zwei Beobachtungen: 18. Juni 1 ad. PK an Westküste flgd. S (TH); 28. Aug. 1 dj. vor E dz. S und 1 dj. zw. Oie und Ruden flgd. (TH). Sicher ziehen erheblich mehr Vögel durch, werden aber wohl meist übersehen bzw. unter „Fluß-/Küstenseeschwalben" nicht erkannt.

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*
Wegzug: 16. Aug. 1 ad. Weststrand fischend; 27. Aug. 1 ad. vor E; 28. Aug. 1 ad. zw. Oie und Ruden flgd.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias nigra*
Erstaunlicherweise nur Wegzugdaten: 3. Aug. - 25. Sept. an 21 Tagen mind. 1109 Ind. dz. Größte Zugbewegungen:
- 17. Aug. ca. 110 vor W rastend oder dz. N;
- 25. Aug. 198 zw. Oie und Ruden, ferner 98 zw. Oie und Usedom dz. W;
- 27. Aug. 141 (davon 99 in 4 Std.) vor N dz. W;
- 29. Aug. in 2,5 Std. 220 dz.

Trottellumme *Uria aalge*
Drei Nachweise (alle TH):
- 11. Apr. 1 SK vor N-Spitze aufflgd.
- 17. Juni 1 PK vor NE-Küste unter Trauer- und Eiderenten schwimmend;
- 24. Juni 2 PK vor E flgd. N.

Tordalk *Alca torda*
Heimzug: 13. Apr. 1 SK dz. N. Sommerbeobachtungen betrafen (nach Schnabelfärbung) jeweils vorjährige Ind., die vor der Nordküste schwammen bzw. nach N vorbeiflogen: 19. Juni 1 PK; 23. Juni 1 PK; 24. Juni 2 PK. Bei einem am 30. Aug. nach W flgd. Vogel konnte die Artzugehörigkeit nicht eindeutig geklärt werden (alle Daten TH).

Grylltеiste *Cepphus grylle*
Nur zwei Feststellungen (TH):
- 11. Apr. 1 ad. SK vor E rastend;
- 13. Apr. 2 ad. SK aufflgd. vor W.

Haustaube *Columba livia*
Regelmäßig nutzten Brieftauben die Greifswalder Oie als Zwischenrastplatz, z. T. bis zu 15 Ind. gleichzeitig.

Hohltaube *Columba oenas*
Heimzug: 10. März - 15. Mai an 7 Tagen 20 Ind. dz. Wegzug: 1.-21. Okt. an 6 Tagen mind. 95 Ind. dz., max. 68 in 2 Trupps über die Insel dz. SW.

Ringeltaube *Columba palumbus*
Brut: 1 Bp. im Alten Wald. Während des Heimzuges vom 10. März - 16. Mai waren zusätzlich zu den Brutvögeln regelmäßig Durchzügler zu beobachten. Größte Zugtrupps: 11. Apr. insg. 102 Ind. dz. S; 15. Apr. mind. 194 über Insel meist dz. S; 23. Apr. insg. 140 mit kurzer Rast über Oberland dz. NE. Wegzug: 8. Aug. 1 Westklippe; 29. Aug. - 21. Okt. an 20 Tagen mind. 222 Ind. dz. oder rastend, max. 57 am 13. Okt. und 40 am 16. Okt. jeweils im Alten Wald rastend.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*
Vom 26. Apr. - 20. Juni an 8 Tagen jeweils ein Ind. im Bereich des Inselhofs rastend. In der zweiten Jahreshälfte keine Nachweise.

Turteltaube *Streptopelia turtur*
Seltener Durchzügler, nur zwei Beobachtungen: 20. Mai 1 beim Inselhof rastend; 22. Mai 1 dz. SE.

Kuckuck *Cuculus canorus*
Heimzug: 18.-28. Mai an 4 Tagen je 1 Ind. Die Beobachtung eines braunen Weibchens am 19. Juni deutet die Möglichkeit einer Brut an (mögliche Wirte: Teich-, Sumpfrohrsänger, Bachstelze). Wegzug: 1. Aug. 1 am Wald jagend; 3. Aug. 1 im Fgg.; 1. Sept. 1 dj. am Hafen und 1 ad. Oberland; 18. Sept. 1 im Fgg. gefangen und beringt.

Waldohreule *Asio otus*
Nur Nachweise vom Heimzug:
- 10. Apr. 1 vj. im Fgg. beringt;

- 11. Apr. 1 abends rufend im Wald;
- 23. Apr. 1 am Alten Wald;
- 29. Apr. 1 Fgg. beringt

Sumpfohreule ***Asio flammeus***
Je drei Beobachtungen vom Heim- und Wegzug:
- 19. Apr. 1 von SW die Insel anflgd., zog wohl nach kurzer Rast weiter;
- 24. Apr. 1 im südlichen Gras- und Buschland;
- 29. Apr. 1 ganztägig auf der Insel;
- 30. Sept. 1 Oberland rastend;
- 12. Okt. 1 vormittags auf dem Oberland aufflgd., abends erneut im Fgg.;
- 26. Okt. 1 an der Westküste rastend.

Bei zwei Mai-Beobachtungen im offenen Gras- und Buschland konnte die Artzugehörigkeit (Wald- oder Sumpfohreule) nicht sicher geklärt werden: 8. und 20. Mai je 1 Ind.

Ziegenmelker ***Caprimulgus europaeus***
Wie im Vorjahr erneut ein Wegzugnachweis: 18. Sept. 1 Ind. am Leuchtturm rastend (W. MÄDLOW, RB u. a.).

Mauersegler ***Apus apus***
Erstbeobachtung: 6. Mai 3 über Inselhof flgd. Auch Mitte Juni erstaunlich zahlreich:
- 20. Juni tagsüber ca. 45 über Insel nach S/SW flgd., abends ca. 50 um Leuchtturm kreisend;
- 22. Juni mind. 60 Ind. flgd. S/SW;
- 23. Juni tagsüber 12 über Insel flgd. S/SW, abends 32 über Inselhof flgd. N.

Der Wegzug (soweit erfaßt) vom 2. Aug. - 18. Sept. fiel im Gegensatz zu 1994 relativ schwach aus. Größte Zugbewegungen: 10. Aug. 23 über Fgg. dz. SW; 11. Aug. 68 über Fgg. dz. S.

Eisvogel ***Alcedo atthis***
Drei Nachweise dieser selten über die offene See ziehenden Art sind bemerkenswert:
- 10. Apr. 1 an der Ostküste rastend und später nach N abflgd. (TH);
- 7. Sept. 1 dj. im Hafen rastend, später im Fgg. gefangen und beringt (RB, W. GÖTTEL, G. MIRGAIN u. a.; Abb. 6);
- 14. Okt. 1 mehrfach rufend an der Ostküste (TH).

Wiedehopf ***Upupa epops***
Heimzugbeobachtungen an drei Tagen betrafen mind. drei Ind.:
- 20. Apr. 1 vormittags im Fgg. rastend, abends 2 Ind. am Hafen (TH, A. SCHRÖTER, RB u. a.);
- 23. Apr. 1 bei Inselhof, abends vermutlich derselbe am Waldweg beim Leuchtturm (S. MABEY, RB, G. PANZER, H. SCHULZ);
- 24. Apr. 1 am Waldrand (M. KRAUS, H. SCHULZ u. a.).

Wendehals ***Jynx torquilla***
Heimzug: 10. Mai 1 am Wald; 11. Mai 1 bei Inselhof. Wegzug: 4.-12. Sept. an 7 Tagen mind. 8 verschiedene Ind. auf der Oie rastend (davon 4 beringt; Abb. 7). Ein Vogel wurde von einem Sperber geschlagen.

Buntspecht ***Dendrocopos major***
Heimzug-Beobachtungen im oder beim Alten Wald: 8. März 1 Ind.; 10.-12. März 3, 13. März 2 Ind. Vom 16. März - 2. Mai an 13 Tagen jeweils ein Einzelvogel (soweit geschlechtsbestimmt, stets Weibchen, vielleicht immer dasselbe). Wegzug: 14. Sept. - 14. Okt. an 9 Tagen je ein Ind., am 10. Okt. 2 Ind. (1 dj. beringt).

Heidelerche ***Lullula arborea***
Heimzug: 16. März - 22. Apr. an 9 Tagen mind. 25 Ind. dz., max. 9 am 16. März. Wegzug: 4.-22. Okt. an 6 Tagen mind. 8 Ind. rastend oder dz.

Abb. 6: Eisvogel, diesjährig, Greifswalder Oie, 7. Sept. 1995. - *Kingfisher, first calendar year, Greifswalder Oie, 7 Sept. 1995.* Foto: A. DEGEN.

Abb. 7: Wendehals, Greifswalder Oie, 5. Sept. 1995. - *Wryneck Greifswalder Oie, 5 Sept. 1995.* Foto: A. DEGEN.

Feldlerche ***Alauda arvensis***
Ein (Brut-?) Revier: im Juni nur 1 sing. M. im Bereich einer wenig bewachsenen Grasfläche auf dem Oberland. Die hoch aufgewachsenen, z. T. verbuschten Wiesenflächen auf der Oie scheinen für Bodenbrüter nicht geeignet zu sein. Heimzug: 7. März - 10. Mai an 34 Tagen mind. 990 Ind. auf Insel rastend bzw. dz., max. über 120 am 18. März; 180 am 21. März und mind. 100 dz. am 11. April. Wegzug: 6. Sept. - 22. Okt. an 17 Tagen mind. 2900 Ind. dz. und z. T. rastend. Maxima: 4. Okt. ganztags mind. 620 dz. S; 12. Okt. ganztags über 1500 Ind. dz. S (nur wenige zwischenrastend); 13. Okt. mind. 150 dz. S dz und ca. 100 auf Insel rastend.

Uferschwalbe ***Riparia riparia***
Brut: entlang der Steilküste mind. 160 besetzte Brutröhren. Noch Ende August herrschte in der Kolonie an der Ostküste Fütterungsaktivität. Erstbeobachtung: 22. Apr. 3 über Insel dz. N. Auf dem Wegzug bis Anfang September in größerer Zahl vertreten, max. ca. 100 über Insel dz. S am 5. Sept, danach nur noch einzelne Vögel. Letztbeobachtung: 5. Okt. 1 dz. S.

Rauchschwalbe ***Hirundo rustica***
Brut: 9 besetzte Nester an/in diversen Gebäuden. Noch Ende August 2 Bp. mit fast flüggen juv. am Bunker. Erstbeobachtung: 10. April. Wegzug: 29. Aug. - 8. Okt. mind. 860 Ind. dz., max. 4. Okt. 377 dz. S und abends 120 bei der Lagune in Schilf und Büschen einfallend. Letztbeobachtung: 10. und 11. Okt. je 1 dz. S.

Mehlschwalbe ***Delichon urbica***
Brut: 191 Bp., davon 125 Paare am Leuchtturm und Nebengebäuden sowie 61 Paare am Stationsgebäude. Erstbeobachtung: 22. April. Auf dem Wegzug regelmäßig bis 28. Sept. anwesend, max. ca. 600 am 5. Sept. über Insel dz. S. Letztbeobachtung: 4. Okt. 20 über Insel dz. S.

Baumpieper ***Anthus trivialis***
Heimzug: 19. Apr. - 19. Mai an 12 Tagen mind. 105 Ind. dz. bzw. rastend. Wegzug: 15. Aug. - 5. Okt. an 16 Tagen mind. 1224 Ind. beobachtet. Maxima: 2. Sept. mind. 200 dz. und 100 rastend; 3. Sept. 250 vorwiegend morgens dz. S über Insel; 5. Sept. 300 dz. S und ca. 100 rastend.

Wiesenpieper ***Anthus pratensis***
Heimzug: 8. März - 15. Mai an 31 Tagen mind. 590 Ind., max. 15. Apr. ca. 40 rastend und 40 dz. S. Sommervorkommen: 23. Juni 1 Oberland (keine Brut). Wegzug: 1. Sept. - 20. Okt. an 18 Tagen mind. 3215 Ind. dz., max. ca. 450 vormittags am 27. Sept.; 5. Okt. vormittags 798 dz. S (TH, J. STEUDTNER, A. GOEDECKE).

Rotkehlpieper ***Anthus cervinus***
Heimzug: 27. Mai 1 über Insel dz. N; 28. Mai 1 Fgg. aufflgd. Wegzug: 31. Aug. 1 ad. PK über Fgg. flgd.; 1. Sept. mind. 3 auf dem Oberland rastend (davon 1 mit PK-Resten); 2. Sept. 2 stationär auf Oberland; 3. Sept. 1 Fgg. überflgd.; 20. Sept. 1 SK im Gras- und Buschland rastend; 25. Sept. 1 über Inselhof dz. S. Die Beobachtungen geben in etwa einen Eindruck davon, in welcher Häufigkeit diese oft übersehene bzw. unerkannte Art tatsächlich durch Mecklenburg-Vorpommern zieht.

Strandpieper ***Anthus petrosus***
Heimzug: 8. März 1 am Hafen; 19. März 3 am Oststrand; 22. März 2 ebendort; 19. Apr. 1 über Insel dz. N; 20. Apr. 3 über Insel flgd. S. Wegzug: 14. Sept. - 23. Okt. an 11 Tagen je 1-2 Ind. auf der Oie rastend.

Schafstelze *Motacilla flava*
Heimzug: 18. Apr. - 28. Mai an 19 Tagen mind. 123 Ind. dz. oder rastend, darunter im Mai oft die Unterart *thunbergi*. Sommervorkommen: 22. Juni 1 über Inselhof flgd.; 23. Juni 1 am Sandhaken rastend. Wegzug: 15. Aug. - 8. Okt. an 28 Tagen mind. 641 Ind., Maxima: 2. Sept. mind. 80 dz. und über 50 auf der Insel rastend; 5. Sept. 100 dz. S und 40 rastend. Auch im Herbst konnten zahlreiche *thunbergi*-Ind. bestimmt werden, die sicher die Hauptmasse ausmachten.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*
Nur eine Beobachtung vom Wegzug: 29. Aug. 1 ad. am Hafen rastend (TH).

Bachstelze *Motacilla alba*
Brut: mind. 9 Bp. Erstbeobachtung: 8. März. Auf dem Heimzug v. a. im April größere Ansammlungen: 11. Apr. über 100, z. T. dz.; 20. Apr. mind. 600 in den Morgenstunden dz. S und weitere 250 zeitweise rastend, die größtenteils im Tagesverlauf ebenfalls abziehen (TH); 21. Apr. über 100 rastend. Auf dem Wegzug regelmäßig bis 26. Okt. zu beobachten, max. mind. 150 am 18. Sept. auf dem Oberland und 140 am 30. Sept. dz. bzw. am Hafen rastend.

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*
Nur ein Nachweis: 13. Apr. 1 Ind. Oberland überhinflgd. (TH).

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*
Wintervorkommen: 1. Jan. mind. 10 auf der Insel. Im März/April auffällige Ansammlungen: 18. März mind. 70; 20.-22. Apr. über 100 rastend. Brut: Ende April wurden bei einer Revierkartierung mind. 38 sing. M. festgestellt, Mitte Juni noch 26 sing. M. Auf dem Wegzug besonders Mitte Oktober wieder recht hohe Rastbestände, z. B. 12. Okt. mind. 50, z. T. singend.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*
Brutbestand: 10 Reviere. Heimzug: 5. Apr. - 28. Apr. mind. 760 Ind. dz., max. mind. 280 dz. S bzw. rastend am 20. April. Wegzug: 2. Sept. - 15. Okt. an 14 Tagen mind. 1750 meist dz., max. mind. 300 am 27. Sept. und 230 am 4. Okt.

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*
Ganzjährig anwesend, im Winter u. a. 2 am 1. Jan. Brutbestand: 5 Reviere. Heimzug: 10. Apr. - 4. Mai an 22 Tagen mind. 1650 rastend, max. ca. 800 (146 Ind. beringt) am 20. Apr. (TH, A. SCHRÖTER, RB). Wegzug: 2. Sept. - 16. Okt. Mitte September kam es zu einer massiven Konzentration rastender Rotkehlchen (Abb. 8):
- 17. Sept. ca. 3000 (RB);
- 18. Sept. ca. 5000 (RB, J. WÜBBENHORST);
- 19. Sept. ca. 3000 (RB).

Mitte Oktober war dann ein zweiter, allerdings deutlich schwächer ausgeprägter Gipfel zu verzeichnen:
- 11. Okt. mind. 500;
- 12. Okt. ca. 700 (TH);
- 13. Okt. ca. 500 rastend.

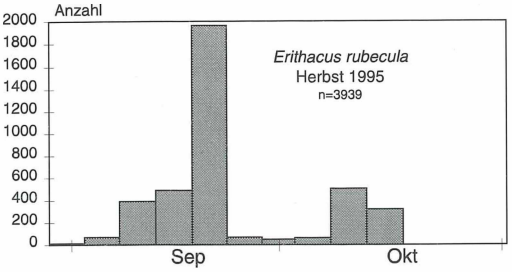

Abb. 8: Anzahl der pro Pentade beringten Rotkehlchen (Erstfänge) auf der Greifswalder Oie im Zeitraum 1. Aug. - 31. Okt. 1995. - *Five-day totals of Robins caught and ringed on Greifswalder Oie during 1 Aug. - 31. Oct. 1995.*

Sprosser *Luscinia luscinia*
Brutbestand: 7 Reviere. Erstbeobachtung: 6. Mai 1 sing. M. beim Inselhof. Letztbeobachtung: 9. Sept. 1 dj. im Fgg. beringt.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*
Zwei Frühjahrsnachweise: 21. Apr. 1 im Fgg. beringt (TH, RB, A. SCHRÖTER); 3. Mai 1 sing. M. beim Inselhof (RB). Dies sind nach dem Erstnachweis vom Mai 1932 (BANZHAF 1938) erst der zweite und dritte Nachweis für die Greifswalder Oie. Vermutlich treten aber aufgrund von Zugprolongation im Frühjahr regelmäßiger Nachtigallen auf der Oie auf.

Blaukehlchen *Luscinia svecica*
Auf dem **Heimzug** Mitte Mai mind. vier Ind. der rotsternigen Unterart *L. s. svecica*:
- 10. Mai 1,0 Ostklippe und 1,0 beim Hafen beringt;
- 15. Mai 1,0 ad. Fgg. beringt, 1 Ind. Inselhof (dasselbe?);
- 16. Mai 1,0 ad. Fgg. beringt;
- 20. Mai 1,0 vj. Fgg. beringt.

Wegzug:
- 1. Sept. 1,0 ad. SK (weißsternig, *L. s. cyanecula*) bei der Lagune und 1 dj. am Hafen;
- 2. Sept. 0,1 dj. Fgg beringt;
- 20. Sept. 1,0 beim Leuchtturm;
- 21. Sept. 1,0 dj. Fgg. beringt.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*
Erstbeobachtung: 5. Apr. 1,1 beim Inselhof. Heim-

zug: 5. Apr. - 20. Mai an 18 Tagen mind. 125 Ind. auf der Insel rastend, max. mind. 60 am 21. April. Auf dem Wegzug vom 24. Juli - 23. Okt. insgesamt nur etwa 65 Ind., max. 12 am 16. Okt.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*
Erstbeobachtung: 21. Apr. 1,0 vj. beim Leuchtturm rastend. Heimzug: 21. Apr. - 24. Mai mind. 58 Ind. rastend. Wegzug: 3. Aug. - 13. Okt. insgesamt mind. 1740 Ind. auf Insel rastend. Anfang September kam es zu einer beachtlichen Konzentration rastender Vögel (TH, A. DEGEN, RB):
- 1. Sept. 300-400
- 2. Sept. über 1000
- 3. Sept. mind. 500
- 4. Sept. ca. 400

Im Oktober waren nur noch Einzelvögel anwesend.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*
Erstbeobachtung: 24. Apr. 4 Ind. Inselhof und Oberland. Heimzug: 24. Apr. - 25. Mai an 14 Tagen mind. 32 Ind. rastend. Sommerbeobachtung: 20. Juni 0,1 im Fgg. Wegzug: 2. Aug. - 22. Sept. an 28 Tagen mind. 210 Ind. rastend, max. ca. 60 am 1. Sept. Letztbeobachtung: 6. Okt. 1 Ind. Fgg. beringt.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*
Heimzug: 20. Apr. - 23. Mai an 13 Tagen mind. 30 Ind. beobachtet, max. 7 im Südteil der Insel am 12. Mai. Wegzug: 2. Aug. - 24. Sept. regelmäßig in wechselnder Zahl anwesend. Größte Ansammlungen: 1. Sept. ca. 40 auf Insel; 2. Sept. mind. 25 Südteil der Insel.

Ringdrossel *Turdus torquatus*
Fünf Beobachtungen aus dem Frühjahr steht nur eine Herbstfeststellung gegenüber:
- 7. März 1 über Insel dz. WSW (J. LUDWIGS);
- 6. Apr. 0,1 am Alten Wald rastend (RB);
- 20. Apr. 1,0 ad. beim Inselhof rastend (RB u.a.);
- 22. Apr. 1,0 ad. (anderes Ind.) bei Inselhof rastend (TH u.a.);
- 23. Apr. 1 über Inselhof flgd. (RB);
- 12. Okt. morgens 1 nördl. Inselhof, mittags 1 bei Leuchtturm aufflgd. (TH).

Amsel *Turdus merula*
Ganzjährig anwesend, im Winter u. a. mind. 6 am 1. Jan. Brutbestand: 16 Reviere. Zu den Zugzeiten im März/April und September/Oktober an folgenden Tagen jeweils 40-50 rastend: 20. März; 10.-16. Apr.; 20.-21. Apr.; 13. Okt.; 14. Okt.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*
Heimzug: 6. Apr. - 15. Mai an 17 Tagen mind. 260 Ind. rastend bzw. dz., max. mind. 150 dz. S am 20. April. Nach der Brutzeit umherstreifende Vögel wurden an drei Tagen im Aug. (bis 7 Ind.) und an 8 Tagen im Sept. (bis 16 Ind.) festgestellt. Der eigentliche Wegzug machte sich vom 4.-21. Okt. nur mit wenig größeren Trupps bemerkbar, max. 20 am 14. Okt.

Singdrossel *Turdus philomelos*
Auf dem Heimzug vor allem im April größere Rastbestände:
- 20. & 21. Apr. jeweils über 300 rastend bzw. dz. S;
- 22. Apr. mind. 250 rastend.

Sommervorkommen: 18. Juni 1 sing. M. im Alten Wald. Nach der Brutzeit bis Mitte September nur Einzelvögel, danach deutlich höhere Durchzugszahlen:
- 19. Sept. ca. 150 rastend;
- 4. Okt. mind. 451 dz. S und 300 rastend (TH, J. STEUDTNER);
- 12. Okt. 150 rastend und dz. S;
- 13. Okt. 150 dz. S und mind. 100 rastend.

Rotdrossel *Turdus iliacus*
Auf dem Heimzug recht starker Durchzug im April:
- 12. Apr. über 250 meist dz. S, z. T. bei der Rast singend;
- 15. Apr. nachts Zugrufe (wohl über 150 Ind.) und tagsüber mind. 800 meist dz. S (TH, A. SCHRÖTER);
- 16. Apr. nachts Zugrufe (>100 Ind.) und tagsüber ca. 100 rastend oder dz.

Letzte Heimzugbeobachtung: 8. Mai 1 bei Station. Wegzug ab 22. Sept. (2 Ind.), max. ca. 130 am 13. Okt.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*
Auf dem Heimzug bis 10. Mai und auf dem Wegzug ab 29. Sept. in geringer Zahl beobachtet. Größere Rast- und Zuggemeinschaften waren die Ausnahme:
- 7. Apr. ca. 20 im südlichen Gras- und Buschland;
- 20. Apr. mind. 50 über Insel dz. S.

Interessant ist die Feststellung eines sing. M. am 8.-9. Mai im Alten Wald, doch gab es keine konkreten Bruthinweise.

Feldschwirl *Locustella naevia*
Erstbeobachtung: 30. Apr. 1 sing. beim Inselhof. Die Feststellung eines sing. M. bis zum 13. Juni läßt zumindest Brutverdacht aufkommen. Ansonsten auf dem Heimzug nur in sehr geringer Zahl auftretend, max. 3 sing. beim Fgg. und Inselhof am 12. Mai. Wegzug: 11. Aug. - 19. Sept. an 9 Tagen insgesamt 15 Ind. registriert (davon 11 beringt), max. 5 am 19. Sept.

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*
Die Feststellungen je eines sing. M. am 16. und 21. Mai im Fgg. (RB, H. SCHULZ) stellen nach Beobachtungen von 1927 (HEROLD 1928/29) und 1936 (BANZHAF 1938) erst den dritten bzw. vierten Nachweis für die Greifswalder Oie dar.

Schilfrohrsänger ***Acrocephalus schoenobaenus***
Nur Wegzugnachweise: 8. Aug. - 21. Sept. an 14 Tagen insgesamt 43 Ind., max. 8 an Lagune und Oberland am 1. Sept. sowie 7 im Fgg. beringt am 17. Sept.

Sumpfrohrsänger ***Acrocephalus palustris***
Brutzeitvorkommen: 17.-23. Juni 8 Gesangsreviere. Erstbeobachtung: 21. Mai 5 sing. beim Fgg. Auf dem Wegzug bis zum 5. Sept. ausschließlich durch Fang festgestellt: 1.-14. Aug. an 6 Tagen 18 Ind. beringt; 5. Sept. 2 Ind. Fgg. beringt.

Teichrohrsänger ***Acrocephalus scirpaceus***
Brutbestand: 5 Reviere in der Lagune und 3 Reviere im Schilfgürtel der Nordostküste. Erstbeobachtung: 12. Mai 1 sing. Lagune und 1 im Fgg. beringt. Auf dem Wegzug regelmäßig bis 23. Sept., max. am 9. Aug. mind. 25 in der Lagune. Letztbeobachtung: 4. Okt. 1 an Lagune.

Gelbspötter ***Hippolais icterina***
Brutbestand (im Juni): 10 Reviere. Erstbeobachtung: 15. Mai 1 im Fgg. beringt. Auf dem Wegzug vor allem durch Fang festgestellt: 2. Aug. - 11. Sept. an 18 Tagen insgesamt 29 Ind. (bis 3 pro Tag).

Sperbergrasmücke ***Sylvia nisoria***
Auf dem Heimzug wurden vom 20.-28. Mai 9 Ind. beringt. Brutbestand: mind. 2 Gesangsreviere (2. Junihälfte). Vom Biotop her erscheint ein größerer Brutbestand durchaus möglich. Bei Beobachtungen von Jungvögeln am 9. und 10. Aug. (2 bzw. 1 dj. im Fgg. beringt) könnte es sich um auf der Oie erbrütete Vögel handeln. Danach wurden nur noch vom 1.-3. Sept. täglich 1-2 Ind. registriert.

Klappergrasmücke ***Sylvia curruca***
Brutbestand: 18 Gesangsreviere. Erstbeobachtung: 24. April. Auf dem Wegzug wurden im August bis Anfang Oktober insgesamt 385 Ind. beringt. Letztbeobachtung: 13. Okt. 1 im Fgg. kontrolliert.

Dorngrasmücke ***Sylvia communis***
Brutbestand: 19 Reviere. Erstbeobachtung: 3. Mai (1). Auf dem Wegzug bis 22. Sept. wurden insgesamt 172 Ind. beringt.

Gartengrasmücke ***Sylvia borin***
Brutbestand: 9 Reviere. Erstbeobachtung: 10. Mai (1 sing. M.). Wegzug: 2. Aug. - 27. Sept. insgesamt 378 Ind. beringt, max. 45 am 5. Sept. Letztbeobachtungen: 13. und 27. Okt. je 1 beringt.

Mönchsgrasmücke ***Sylvia atricapilla***
Brutbestand: 6 Reviere. Erstbeobachtung: 19. April. Wegzug: 3. Aug. - 27. Okt. insgesamt 253 Ind. beringt, max. 20 am 21. Sept.

* **Berglaubsänger** ***Phylloscopus bonelli***
Der Fang eines dj. Vogels am 6. Sept. (RB, TH, A. DEGEN u. a.) war der Erstnachweis für die Greifswalder Oie (Abb. 9). Nach Maßen (Flügellänge 64,0 mm), Flügelformel (HS2 = HS6/7) und Färbung handelte es sich wahrscheinlich um die Nominatform, Rufe wurden jedoch nicht gehört. Aus Mecklenburg-Vorpommern lagen bisher nur zwei Feststellungen vor (KLAFS & STÜBS 1987). Dieser dritte Nachweis wurde von der Seltenheitenkommission der OAMV anerkannt (DSK: in Bearbeitung).

Waldlaubsänger ***Phylloscopus sibilatrix***
Erstbeobachtung: 4. Mai. Brutzeitfeststellungen: 17.-23. Juni 1-2 sing. M. im Alten Wald (Brutverdacht). Wegzug: 7. Aug. - 9. Sept. insgesamt 22 Ind. beringt. Letztbeobachtung: 11. Sept. (1 Wiederfang).

Zilpzalp ***Phylloscopus collybita***
Erstbeobachtung: 11. April. Brutbestand: 9 Reviere. Auf dem Heimzug gab es die größten Rastbestände in der dritten Aprildekade: 21. Apr. ca. 40 und 22. Apr. 30 rastend, z. T. singend. Im Herbst erst im Ok-

Abb. 9: Berglaubsänger, diesjährig, wahrscheinlich Nominatform *P. b. bonelli*, Greifswalder Oie, 6. Sept. 1995. - *Bonelli's Warbler, first calendar year, probably nominate P. b. bonelli, Greifswalder Oie, 6 Sept. 1995.* Foto: A. DEGEN.

tober größere Ansammlungen: 11. Okt. 25, 12. Okt. 40 und 13. Okt. 30 rastend.

Fitis *Phylloscopus trochilus*
Erstbeobachtung: 12. Apr. Brutbestand: 2 Reviere. Auf dem Heimzug keine größeren Ansammlungen. Im Herbst Anfang September ähnlich wie im Vorjahr große Rastkonzentrationen (TH, A. DEGEN, RB u. a.):
- 1. Sept. ca. 1200
- 2. Sept. ca. 1000, z. T. abziehend;
- 3. Sept. ca. 800;
- 4. Sept. ca. 600;
- 5. Sept. mind. 800.

Ab Mitte September gingen die Rastbestände deutlich zurück, Mitte Oktober klang der Zug aus (Abb. 10). Letztbeobachtung: 16. Okt. (1 beringt).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*
Heimzug vom 20. März - 6. Mai, größte Rastbestände Mitte April: 20. Apr. über 500 (77 beringt) und 21. Apr. mind. 400 (1 Ind. mit litauischem Ring kontrolliert). Wegzug setzte am 2. Sept. ein und war auffällig zweigipflig (Abb. 11). Mitte September kam es zur größten Konzentration: 17. Sept. 7000-8000 auf der Insel rastend (ca. 1500 in Netzen im Fgg.; RB); 18.

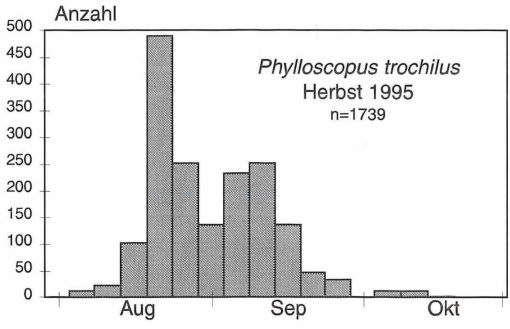

Abb. 10: Anzahl der pro Pentade beringten Fitisse (Erstfänge) auf der Greifswalder Oie im Zeitraum 1. Aug. - 31. Okt. 1995. - *As Fig. 8, for Willow Warbler.*

Sept. noch ca. 1000 rastend. Anfang Oktober folgte der zweite, etwas schwächer ausgeprägte Wegzuggipfel: 4. Okt. vormittags über 3500 auf der Insel, größtenteils tagsüber abziehend (J. STEUDTNER, TH). Im September/Oktober wurden insgesamt 2641 Ind. beringt (Abb. 11).

Sommergoldhähnchen Regulus ignicapillus
Nur während des Heimzuges vom 7. Apr. - 20. Mai gab es an 11 Tagen Nachweise von 13 Ind. (davon 12 beringt).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*
Brutbestand: 2 Reviere im Alten Wald. Erst-

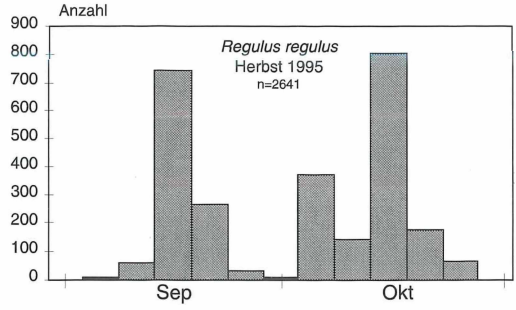

Abb. 11: Anzahl der pro Pentade beringten Wintergoldhähnchen (Erstfänge) auf der Greifswalder Oie im Zeitraum 1. Aug. - 31. Okt. 1995. - *As Fig. 8, for Goldcrest.*

beobachtung: 7. Mai (1 im Fgg.) Auf dem Wegzug Anfang September recht hohe Rastbestände: 1. Sept. ca. 150; 2. Sept. ca. 300 (TH) und 3. Sept. ca. 80 rastend. Letztbeobachtung: 22. Sept. (1 am Hafen).

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*
Erstbeobachtung: 23. Apr. (2 Ind.). Auf dem Heimzug vom 23. Apr. - 28. Mai nur in geringer Zahl rastend, max. 5-10 im südlichen Inselteil am 15. Mai. Wegzug: 1. Aug. - 24. Sept. fast täglich anwesend, Wegzuggipfel Anfang September: 2. Sept. ca. 400, 5. Sept. mind. 250 rastend. Letztbeobachtung: 26. Okt. (1 beringt).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*
Erstbeobachtung: 20. Mai 1,0 vj. im Alten Wald sing. Heimzug: 20.-28. Mai an 5 Tagen 6 verschiedene Ind. festgestellt. Ein sehr verhalten singendes M. in der NW-Ecke des Alten Waldes am 18. Juni begründet konkreten Brutverdacht. Im Herbst nur eine Beobachtung: Am 1. Sept. 1 dj. mit Jugendkleidresten auf dem Oberland.

Bartmeise *Panurus biarmicus*
Wegzug: 6. und 14. Okt. jeweils Zugrufe mehrerer Ind. über der Insel; 16. Okt. 9 ad. im Schilf an der NW-Küste rastend.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*
Nur eine Beobachtung: 11. Apr. mind. 1 Ind. Fgg (TH).

Tannenmeise *Parus ater*
Nur im April vier Beobachtungen: 9. Apr. 1 Ind. beringt; 10. Apr. 1 Ind. im Fgg. rufend; 11. Apr. 1 (dasselbe?) bei Inselhof; 21. Apr. 1 (unberingt) bei Inselhof rastend.

Blaumeise *Parus caeruleus*
Ganzjährig anwesend, u. a. am 1. Jan. mind. 2 Ind. Brutbestand: 7 Reviere. Im Frühjahr und Herbst deut-

licher Durchzug: 19. März ca. 80 rastend; 11. Apr. mind. 80 auf Insel; 4. Okt. ca. 70 z. T. über See dz.

Kohlmeise *Parus major*
Ganzjährig anwesend, z. B. mind. 10 am 1. Jan. Brutbestand: 2 Reviere. Im Frühjahr und Herbst deutlicher Durchzug, Heimzugmaxima: 21. März mind. 150; 10. Apr. 80; 11. Apr. ca. 100 rastend. Wegzugmaximum: 4. Okt. mind. 80 meist dz. S (z. T. über See).

Kleiber *Sitta europaea*
Wintervorkommen: 1. Jan. 1 im Alten Wald. Erstaunlich vielen Frühjahrsbeobachtungen steht nur ein Herbstnachweis gegenüber. Heimzug: 8. März - 11. Mai an 21 Tagen mind. 15 verschiedene Ind., max. 6 am 15. April. Wegzug: 14. Okt. 1 im Alten Wald.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*
Heimzug: 20. März - 27. Mai an 7 Tagen bis zu 2 Ind. im Alten Wald festgestellt. Wegzug: 2. Aug. - 21. Okt. an 10 Tagen mind. 9 verschiedene Ind., max. 3 im Alten Wald am 4. Aug.

Neuntöter *Lanius collurio*
Brutbestand: 2 Reviere. Vom Biotop her wären ähnlich wie bei der Sperbergrasmücke mehr Paare zu erwarten. Erstbeobachtung: 4. Mai (1,0 Fgg.). Auf dem Wegzug Ende August - Mitte September die größten Rastansammlungen:
- 28. Aug. ca. 10 (1,0 ad., sonst dj.);
- 2. Sept. 10-15 dj. Südteil der Insel;
- 11. & 19. Sept. mind. 10.

Unter den Durchzüglern wurde am 1. Sept. ein leuzistischer Vogel festgestellt (TH). Letztbeobachtung: 25. Sept. 1 dj.

*** Isabellwürger *Lanius isabellinus***
Am 21. Sept. zwischen 12.00 und 17.00 h wurde ein dj. Vogel im ersten Winterkleid im südlichen Gras- und Buschland nahe dem Inselhof beobachtet (V. BANNERT, RB, W. MÄDLOW, M. SCHULZE u. a.). Der Vogel saß stundenlang in einem dichten Holunderbusch, wo er mehrfach, aber nur jeweils für einige Min. frei zu sehen war (Beobachtung mit Spektiv aus 40-50 m Entfernung). Neben der einheitlich hell cremefarbenen Gesamtfärbung fielen vor allem der rostrote Schwanz und Bürzel sowie der überwiegend hellgraue Schnabel auf (direkter Vergleich mit dj. Neuntöter). Brust und Flanken wirkten durch feine dunkle Federränder geschuppt (Belegfoto; ausführliche Beschreibung im Archiv der Vogelwarte Hiddensee; DSK: in Bearbeitung). Die Beobachtung stellt bei Anerkennung den Erstnachweis für die Greifswalder Oie und Mecklenburg-Vorpommern sowie den sechsten Nachweis für Deutschland dar.

Raubwürger *Lanius excubitor*
Nur vier Beobachtungen an drei Tagen: 16. Apr. 1 beim Leuchtturm rastend (A. SCHRÖTER); 3. Okt. 1 auf dem Oberland (RB, A. GOEDECKE) und 1 (weiterer?) dz. S über die Insel (J. STEUDTNER); 21. Okt. 1 ad. im Fgg. beringt (RB u. a.).

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*
Fünf Beobachtungen vom 3.-12. Aug. könnten mit einer bereits Anfang Aug. einsetzenden, massiven Invasion in Finnland in Zusammenhang stehen, die sich jedoch in Deutschland sonst kaum bemerkbar machte:
- 3. Aug. 3 im Alten Wald;
- 4. Aug. 1 dj. im Fgg. beringt (nach Schnabelmaßen *N. c. macrorhynchos*);
- 6. Aug. 1 den Inselhof überflgd.;
- 9. Aug. 1 am Hafen überhinflgd.;
- 12. Aug. 1 im Wäldchen des Fgg.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*
Heimzug: 10. Mai 6 dz. über der Insel; 25. Mai 8 über Inselhof dz. SW; 26. Mai 7 dz. SE und 2 im Wald rastend; 27.-28. Mai (dieselben?) 2 rastend. Vom Wegzug liegt nur der Fund einer frischen Mauserfeder (Handschwinge) im Wald am 1. Sept. vor.

Elster *Pica pica*
Wintervorkommen: 1. Jan. 1 auf dem Oberland. Vom 10. März - 30. Sept. regelmäßige Beobachtungen eines Einzelvogels, möglicherweise immer dasselbe Ind. Am 2.-3. Okt. sowie am 16. Okt. waren jeweils 2 Ind. anwesend.

Dohle *Corvus monedula*
Wintervorkommen: 1. Jan. 1 am Inselhof. Auf dem Heimzug bis 12. Mai besuchten regelmäßig Einzelvögel oder kleine Trupps die Oie, max. 14 Ind. am 12. März, 18 unter Saatkrähen am 16. März und 15 dz. am 15. April. Im Herbst nur drei Feststellungen am 1. Okt. (1), 20. Okt. (mind. 5) und 21. Okt: (3 Ind.).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*
Auf dem Heimzug im März/April größere Rastbestände: 12. März mind. 45; 16. März 120 rastend; 19. Apr. mind. 16 Oberland. Sommervorkommen: 17.-23. Juni 2 vj. anwesend; 1. Aug. 1 vj. Wegzug: 13.-14. Okt. 1 dj. rastend, größere Trupps am 20. Okt. mit ca. 40 und 26. Okt. mit 80 Ind. (z. T. dz.).

Aaskrähe *Corvus corone cornix*
Winterbestand: 1. Jan. ca. 60 im Alten Wald. Brutbestand: mind. 14 besetzte Nester. Im März und Oktober auch Durchzug:
- 11. März 143 auf der Insel;
- 14. März 74 am Hafen;
- 3. Okt. 90 rastend.

Der Alte Wald diente allen anwesenden Krähen als Schlafplatz. Am 8. März erschien eine phänotypisch reine Rabenkrähe (*C. c. corone*).

Kolkrabe ***Corvus corax***
Obwohl sich zur Brutzeit über einen längeren Zeitraum Altvögel in der Umgebung des Horstes aus den Vorjahren aufhielten, fand keine Brut statt. Regelmäßig besuchten 1-4 Vögel vom Festland aus die Greifswalder Oie.

Star ***Sturnus vulgaris***
Brutbestand: mind. 9 Bp. in Nistkästen oder natürlichen Höhlungen. Größte Ansammlungen des Heimzuges: 11. Apr. mind. 100 rastend und 150 dz. S; 21. Apr. 70 rastend. Zwischenzug trat Mitte Juni in Erscheinung: 18. Juni ca. 40 Ind. rastend und 22 dz. SW; 19. & 22. Juni je ca. 60 auf der Insel. Im August war der Brutbestand bis auf einen Vogel vom 2.-20. Aug. vollständig von der Oie abgezogen. Der eigentliche Wegzug begann erst am 18. Sept. und umfaßt bis 23. Okt. mind. 910 meist dz. Ind., max. 173 dz. S am 4. Okt.; mind. 148 dz. S (z. T. längere Zwischenrast) am 12. Okt. und ca. 170 dz. am 13. Okt.

Pirol ***Oriolus oriolus***
Nur zwei Feststellungen: 24. Mai 1,0 rufend nahe Inselhof (H. SCHULZ); 18. Juni 1,0 rufend im Alten Wald (TH).

Feldsperling ***Passer montanus***
Im Frühjahr und Herbst besuchten nur wenige Vögel die Greifswalder Oie. Heimzug (alle am Inselhof): Je 2 Ind. am 9. & 19. Apr., 2. Mai und je 1 am 30. Apr. und 10. Mai. Wegzug: 5. Okt. 6 auf dem Oberland; 10. Okt. 1 am Leuchtturm; 23. Okt. 1 Inselhof; 26. Okt. 1 im Fgg. beringt.

Haussperling ***Passer domesticus***
Noch seltener als der Feldsperling: Je 2 Ind. am 15. und 19. April, sonst je 1 am 13. Apr., 17. Juni und 13. Aug., meist beim Inselhof.

Buchfink ***Fringilla coelebs***
Brutbestand: mind. 14 Reviere. Zu den Zugzeiten in großer Zahl auf der Oie zu beobachten. Heimzugmaxima: 11. Apr. mind. 3000 vormittags dz. S (geringer Teil rastend; TH); 15. Apr. 700 zumeist dz. S. Die südliche Zugrichtung Mitte April ist durch wetterbedingten Umkehrzug zu erklären (wie bei anderen Tagziehern). Der Wegzug übertraf den Heimzug zahlenmäßig bei weitem, max. 9960 Ind. am 30. Sept. (RB) und 2073 Ind. am 5. Okt. jeweils vormittags dz. SW.

Bergfink ***Fringilla montifringilla***
Heimzug: 21. März - 12. Mai an 19 Tagen mind. 3130 Ind. dz. und in geringer Zahl rastend. Maxima: 11. Apr. mind. 250 dz. S; 15. Apr. 100 dz. S; 20. Apr. mind. 2500 vormittags dz. S, z. T. zwischenrastend (Umkehrzug! TH). Im Herbst ab 19. Sept. regelmäßig zu beobachten. Größte Ansammlungen: 12. Okt. 100 dz. S und ca. 70 rastend; 26. Okt. ca. 150 dz. S.

Grünling ***Carduelis chloris***
Wintervorkommen: 1. Jan. mind. 10 auf der Insel. Auf dem Heimzug bis 21. April und dem Wegzug ab 30. Sept. regelmäßig in wechselnder Zahl zu beobachten. Größte Rastbestände: 13. März 40 im Alten Wald; 11. Apr. mind. 80 auf der Insel, meist abziehend nach S.

Stieglitz ***Carduelis carduelis***
Wintervorkommen: 1. Jan. 3 bei Inselhof. Auf dem Heimzug bis 20. Mai regelmäßig zu beobachten, max. 15 am 19. Apr.und 10 am 20. April. Wegzug: 5. Okt. 37 dz. S, danach bis 26. Okt. täglich 1-5 rastend.

Erlenzeisig ***Carduelis spinus***
Heimzug: 10. Apr. - 9. Mai an 12 Tagen mind. 225 Ind.; 15. Mai 6 im Fgg. Interessant ist die Beobachtung eines Paares am 20. Mai im Fgg., das Weibchen (gefangen & beringt) wies einen Brutfleck auf. Sommervorkommen: 20. Juni 1 ad. im Nordteil der Insel; 2.-3. Aug. 2 bzw. 1 im Wald rufend. Wegzug setzte ab 5. Sept. ein; stärkster Durchzug (jeweils nach S): 30. Sept. ca. 140; 5. Okt. vormittags 334; 12. Okt. 120 Ind.

Bluthänfling ***Carduelis cannabina***
Brutbestand: mind. 11 Reviere. Erstbeobachtung: 8. Apr. (1). Zu beiden Zugzeiten größere Rast- und Zuggemeinschaften: 11. Apr. mind. 150 meist dz. S; 5. Okt. 29 dz. S; 12. Okt. 30 dz. S und 20 rastend.

Berghänfling ***Carduelis flavirostris***
Heimzug: 11.-20. Apr. an 4 Tagen insgesamt 69 Ind. dz. Der Wegzug war schwächer ausgeprägt als im Vorjahr und umfaßte vom 4.-26. Okt. mind. 270 Ind., max. 150 rastend und dz. am 26. Okt.

Birkenzeisig ***Carduelis flammea***
Heimzug: 10.-26. Apr. an 14 Tagen je 1-4 Ind. 16. Mai 4 Ind. im Fgg. beringt (1 Ind. mit schwedischem Ring kontrolliert). Sommervorkommen: 20. Juni 1 über Inselhof flgd.; 26. Aug. 1; 27. Aug. 5 dz. S. Schwacher Wegzug: 12. Okt. 2 dz. S; 21.-22. Okt. je 1 beringt; 26. Okt. mind. 1 rastend.

Girlitz ***Serinus serinus***
Neben einer Sommerbeobachtung (19. Juni 1,0 am Hafen rastend) ausschließlich Heimzugnachweise: 10. Apr. - 19. Mai an 13 Tagen jeweils bis 2 Ind. festgestellt.

Fichtenkreuzschnabel ***Loxia curvirostra***
Nur drei Feststellungen: 15. Apr. 1 überhinflgd.; 19. Apr. 1 rastend; 11. Okt. morgens mind. 1 Ind. dz. S.

Karmingimpel ***Carpodacus erythrinus***
Brutbestand: 18 Reviere (1 sicherer Brutnachweis), also ein deutlicher Populationsanstieg gegenüber 1993 mit 7 sing. M. (DITTBERNER & HOYER 1995). Erstbeobachtung: 20. Mai 2,0 immat. beim Inselhof (1,1 beringt). Noch am 9. Aug. fütterte ein Weibchen 2 eben flügge juv. im südlichen Gras- und Buschland. Anschließend nach je einer Beringung am 15. und 24. Aug. sowie einem Wiederfang am 25. Aug. nur noch drei Feststellungen Anfang September: 1. Sept. 1,0 ad. am Hafen rastend; 2. Sept. 1 wf. im Fgg.; 5. Sept. 1 beringt.

Gimpel ***Pyrrhula pyrrhula***
Heimzug: 10. März - 2. Mai regelmäßig zu beobachten. Mitte April recht starkes Auftreten: 16. Apr. 18 über Insel flgd.; 20. Apr. ca. 100 rastend und z. T. dz. S! 21. Apr. 15 rastend. Nach einer Einzelbeobachtung im August (17. Aug. 0,1 Fgg.) Wegzug erst ab 11. Okt. in geringer Zahl, max. 7 am 23. Okt. rastend.

Kernbeißer ***Coccothraustes coccothraustes***
Heimzug: 12.-27. Apr. an 7 Tagen mind. 12 Ind.; 20. Mai 1 am Inselhof. Nach der Brutzeit nur vier Beobachtungen im Wald bzw. Nordteil der Insel: 3 am 2. Aug., je 2 am 6. & 13. Aug. und 1 am 21. Sept.

Schneeammer ***Plectrophenax nivalis***
Nur drei Beobachtungen, die sicher nicht repräsentativ für das wirkliche Auftreten auf der Greifswalder Oie sind: 7. Jan. 5 am Hafen; 12. Apr. 1 über Oberland dz. N; 23. Okt. 1 dz. S.

Goldammer ***Emberiza citrinella***
Heimzug: 11. Apr.- 2. Mai an 10 Tagen registriert, max. ca. 15 (z. T. dz. S) am 20. April. Folgende Brutzeitdaten deuten auf ein mögliches Brutvorkommen hin:
- 22./24. Mai 1 sing. M. Fgg. und 1 beim Inselhof;
- 29. Mai 1,0 mit Brutfleck im Fgg. gefangen;
- 17. Juni 1 rufend im Fgg.

Nach einer Einzelfeststellung im August (17. Aug. 1 Fgg.) erst wieder ab 4. Okt. regelmäßig zu beobachten, max. 8 auf dem Oberland am 12. Okt.

Abb. 12: Ortolan, diesjährig, Greifswalder Oie, Sept. 1995. - *Ortolan Bunting, first calendar year, Greifswalder Oie, Sept. 1995.* Foto: W. MÄDLOW.

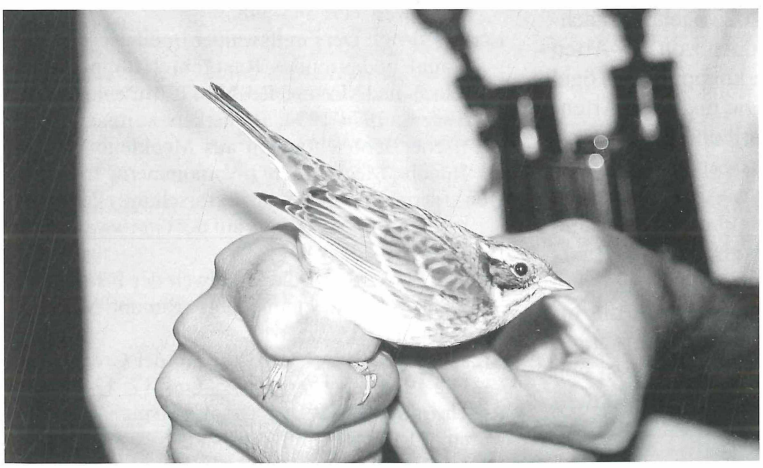

Abb. 13: Waldammer, diesjähriges M., Greifswalder Oie, 19. Sept. 1995. - *Rustic Bunting, first calendar year male, Greifswalder Oie, 19 Sept. 1995.* Foto: M. SCHULZE.

Ortolan *Emberiza hortulana*
Heimzug: Je 1 Ind. beringt am 11., 12. & 16. Mai. Wegzug: 22. Aug. - 21. Sept. an 6 Tagen 10 Ind. beobachtet, max. 4 am 1. Sept. am Leuchtturm rastend.

*** Waldammer *Emberiza rustica***
Zweiter Nachweis für die Greifswalder Oie (zuletzt 1 dj. am 16. Sept. 1934; BANZHAF 1936) und der vierte für Mecklenburg-Vorpommern: 2 Ind. am 19. und 20. Sept. (davon 1,0 dj. beringt, vgl. Abb. 13; M. SCHULZE, RB, W. MÄDLOW, J. WÜBBENHORST, V. BANNERT u. a.).

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*
Brutbestand: mind. 10 Reviere. Während der Zugzeiten, vor allem im Herbst, größere Rastbestände: 12. Okt. mind. 100 rastend, z. T. dz.; 13. Okt. mind. 70 und 14. Okt. ca. 60 rastend.

Grauammer *Emberiza calandra*
Im Frühjahr waren mehrfach Einzelvögel anwesend: 11. Apr. 1 flgd. über Inselhof; 20. Apr. 2 im Fgg. rastend; 8.-23. Mai an vier Tagen je 1 Ind. auf dem Oberland.

Zusammenfassung

Als Fortsetzung der Untersuchungen 1994 auf der Greifswalder Oie (vgl. HEINICKE et al. 1995) wurden 1995 schwerpunktmäßig im April/Mai und von August bis Oktober (mit weiteren Angaben aus Jan., März, Juni) Vögel beringt und systematisch beobachtet (Zugplanbeobachtungen, Rastbestandszählungen). Erstmals seit vielen Jahren wurde eine komplette Brutvogelkartierung durchgeführt, bei der 36 Brutvogelarten nachgewiesen und für neun weitere Brutverdacht bzw. mögliches Brüten festgestellt wurde. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 202 Vogelarten nachgewiesen und 14.202 Individuen von 81 Arten gefangen und beringt (davon knapp 2000 Vögel von 59 Arten im Frühjahr). Die höchsten Artenzahlen wurden mit 144 im April und 134 im September ermittelt. Bemerkenswerte Nachweise betreffen maximale Tagesrastbestände von Ohrentaucher (227), Eisente (über 42.000) und Heringsmöwe (bis 348), sehr starke Rastkonzentrationen im Herbst von Rotkehlchen und Wintergoldhähnchen, Erstnachweise für die Insel von Schreiadler, westlichem Berglaubsänger und Isabellwürger sowie die Feststellungen von Rotfußfalke, Eismöwe, Nachtigall, Schlagschwirl und Waldammer.

Literatur

BANZHAF, W. 1931: Zur Fauna der Greifswalder Oie. Dohrniana 11: 190-236.

BANZHAF, W. 1932: Zum Herbstvogelzug 1931 auf der Greifswalder Oie. Vogelzug 3: 61-71.

BANZHAF, W. 1934: Kurzzehenlerche und Rotfußfalk in Pommern. Orn. Monatsber. 42: 85.

BANZHAF, W. 1935: Vogelzugbeobachtungen auf der Greifswalder Oie im Herbst 1933 und 1934. Dohrniana 14: 3-22.

BANZHAF, W. 1936a: Der Herbstvogelzug über die Greifswalder Oie in den Jahren 1931-1934 nach Arten, Alter und Geschlecht. Dohrniana 15: 60-115.

BANZHAF, W. 1936b: Waldammer (*Emberiza r. rustica* Pall.) in Pommern. Orn. Monatsber. 44: 85.

BANZHAF, W. 1938a: Der Frühjahrsvogelzug im Bereich der Pommerschen Bucht nach Beobachtungen auf der Greifswalder Oie im Frühjahr 1936 und 1937. Dohrniana 17: 3-22.

BANZHAF, W. 1938b: Der Frühjahrsvogelzug über die Greifswalder Oie nach Arten, Alter und Geschlecht. Dohrniana 17: 23-69.

DITTBERNER, H. & E. HOYER 1993, 1995: Die Vogelwelt der Inseln Rügen und Hiddensee. Bd. 1 u. 2. Verlag E. Hoyer, Galenbeck.

GRÜN, G. & K. LAMBERT 1973: Ornithologische Beobachtungen auf der Greifswalder Oie. Falke 20: 294-32.

HEINICKE, T., A. BRÄUNLICH & R. BARTH 1995: Ornithologischer Bericht 1994 für die Greifswalder Oie. Ber. Vogelw. Hiddensee 12: 41-96.

HEROLD, W. 1928/29: Beobachtungen von der Greifswalder Oie. Naturforscher 5: 72-77.

KLAFS, G. & J. STÜBS (Hrsg.) 1987: Die Vogelwelt Mecklenburgs. 3. Aufl. Verlag G. Fischer, Jena.

KNIEF, W. 1996: Bestand und Verbreitung des Kormorans *Phalacrocorax carbo* in Deutschland. Vogelwelt 117: 344-348.

LEIPE, T. 1989: Der Greifswalder Bodden als international bedeutendes Rastgebiet für nordische Tauch- und Meeresenten. Merr u. Museum 5: 63 69.

MÜLLER, S. 1974-1994: Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus Mecklenburg. Orn. Rundbr. Mecklenburg [-Vorpommern] 15-36.

QUILLFELDT, P. 1994: Vogelzugforschung aktuell: Die erste Beringungssaison auf der Greifswalder Oie. Seevögel 15: (41)-(43).

STÜBS, J. 1967: Über die Vogelwelt der Insel Greifswalder Oie im Sommer. Orn. Rundbr. Mecklenburg 5: 23-27.

STURM, H. 1932: Der Vogelzug auf der Greifswalder Oie 1931. Ber. Ver. Schles. Orn. 17: 12-39.

Anschrift des Verfassers: Thomas HEINICKE, Wiesenstr. 50, 17489 Greifswald.

Anhang A: Beringungsstatistik für die Fangsaison 1995 auf der Greifswalder Oie.
- Totals of birds caught and ringed on Greifswalder Oie in 1995 (April-May and Aug.-Oct.).

(EF = Erstfang, *first capures;* WF = Wiederfang, *local retraps;* K = Kontrolle, *foreign retraps).*

Art		EF	WF	K
Höckerschwan	*Cygnus olor*	1	1	1
Saatgans	*Anser fabalis*	1		
Sperber	*Accipiter nisus*	20		1
Turmfalke	*Falco tinnunculus*	5		
Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	1		
Silbermöwe	*Larus argentatus*	3		
Kuckuck	*Cucuclus canorus*	1		
Waldohreule	*Asio otus*	2		
Eisvogel	*Alcedo atthis*	1		
Buntspecht	*Dendrocopos major*	2		
Wendehals	*Jynx torquila*	4	3	
Feldlerche	*Alauda arvensis*	4		
Uferschwalbe	*Riparia riparia*	92	5	3
Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	71		
Mehlschwalbe	*Delichon urbica*	34		
Baumpieper	*Anthus trivialis*	45	4	
Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	47	1	
Bachstelze	*Motacilla alba*	11		1
Schafstelze	*Motacilla flava*	3		
Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	186	45	2
Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	335	59	2
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	4.496	811	2
Sprosser	*Luscinia luscinia*	14	5	
Nachtigall	*Luscinia megarhynchos*	1		
Blaukehlchen	*Luscinia svecica*	6	2	
Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	471	166	1
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*	30		
Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*	33		
Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*	13		
Amsel	*Turdus merula*	88	17	5
Wacholderdrossel	*Turdus pilaris*	6		
Singdrossel	*Turdus philomelos*	343	7	
Rotdrossel	*Turdus iliacus*	9		
Feldschwirl	*Locustella naevia*	14	1	
Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris*	33	8	1
Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*	27	1	1
Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenobaenus*	29	2	
Gelbspötter	*Hippolais icterina*	44		1
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*	285	27	1
Gartengrasmücke	*Sylvia borin*	451	137	3
Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria*	17	1	
Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*	453	162	2
Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	210	68	2
Fitis	*Phylloscopus trochilus*	1.863	95	1
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*	124	7	
Berglaubsänger	*Phylloscopus benelli*	1		
Waldlaubsänger	*Phylloscopus sibilatrix*	26	6	
Wintergoldhähnchen	*Regulus regulus*	2.994	499	3
Sommergoldhähnchen	*Regulus ignicapillus*	12	1	
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	119	2	
Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca*	352	54	1
Zwergschnäpper	*Ficedula parva*	3		
Kohlmeise	*Parus major*	35	5	2
Blaumeise	*Parus caeruleus*	49	31	
Tannenmeise	*Parus ater*	1		
Kleiber	*Sitta europaea*	1	1	
Waldbaumläufer	*Certhia familiaris*	4	3	

Art		EF	WF	K
Neuntöter	*Lanius collurio*	56	30	
Raubwürger	*Lanius excubitor*	1		
Tannenhäher	*Nucifraga caryocatactes*	1		
Dohle	*Corvus monedula*	1		
Nebelkrähe	*Corvus corone cornix*	3		
Star	*Sturnus vulgaris*	7		
Feldsperling	*Passer montanus*	2		
Buchfink	*Fringilla coelebs*	270	33	1
Bergfink	*Fringilla montifringilla*	17	6	
Stieglitz	*Carduelis carduelis*	4		
Grünfink	*Carduelis chloris*	14		
Erlenzeisig	*Carduelis spinus*	35	3	
Bluthänfling	*Carduelis cannabina*	39	3	
Berghänfling	*Carduelis flavirostris*	18	2	
Birkenzeisig	*Carduelis flammea*	8		1
Girlitz	*Serinus serinus*	1		
Gimpel	*Pyrrhula pyrrhula*	3		
Kernbeißer	*Coccothraustes coccothraustes*	2		
Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus*	38	9	
Goldammer	*Emberiza citrinella*	2		
Ortolan	*Emberiza hortulana*	4		
Waldammer	*Emberiza rustica*	1	1	
Rohrammer	*Emberiza schoeniclus*	149	23	1
Summe		14.202	2.347	39

Anhang B: Übersicht über die Brutvögel 1995 auf der Greifswalder Oie. - *Number of pairs or territories of breeding birds on Greifswalder Oie (62 ha) in 1995.* a) sichere Brutvögel (* = Nestfund, fütternde Altvögel oder eben flügge Junge;); *breeding confirmed (*) or pairs on territory.*

Art	BP / Revier	Art	BP / Revier
Höckerschwan*	1	Gartengrasmücke*	9
Stockente*	2	Klappergrasmücke*	18
Sturmmöwe*	9	Dorngrasmücke*	19
Silbermöwe*	9	Mönchsgrasmücke	6
Ringeltaube	1	Sperbergrasmücke	2
Feldlerche	1	Walslaubsänger	1
Uferschwalbe*	160	Fitis	2
Rauschwalbe*	9	Zilpzalp	9
Mehlschwalbe*	191	Grauschnäpper	2
Bachstelze*	9	Blaumeise*	7
Zaunkönig	26	Kohlmeise*	2
Heckenbraunelle	10	Neuntöter*	2
Rotkehlchen	5	Star*	9
Sprosser	7	Nebelkrähe*	14
Amsel*	16	Buchfink*	14
Sumpfrohrsänger	8	Bluthänfling*	11
Teichrohrsänger	8	Karmingimpel*	18
Gelbspötter	10	Rohrammer*	10

b) Arten mit Brutverdacht, *breeding suspected or possible*

Brandgans	?	Feldschwirl	1
Schnatterente	1	Zwergschnäpper	1
Mittelsäger	?	Erlenzeisig	1
Wasserralle	1	Goldammer	1
Kuckuck	1		

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 1996_13

Autor(en)/Author(s): Heinicke Thomas

Artikel/Article: Ornithologischer Bericht 1995 für die Greifswalder Oie 97-120